

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

240 (28.5.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
H. Biergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Fehr,
u. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Brillings-
Rotationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 210.

Karlsruhe, Samstag den 28. Mai 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Nr. 28 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“
der „Badischen Presse“
wurde heute ausgeben und enthält die neueste Zusammen-
stellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen
Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 239
umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 240 um-
faßt 10 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 43; zu-
sammen
26 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
Erasmus' Automobil auf der Fahrt durch Berlin. (Mit Bild.) — Die
Goldinsel. Roman von Carl Russell. Fortsetzung. — Die Affäre der
Schweizer Candide. (Mit Bild.) — Für unsere Frauen. Mode-
plauderei von Meta v. Dalgow. (Mit Bildern.) — Der Flug Freys
über Berlin. (Mit 2 Abbildg.) — Rätselrede.

Eine Stellvertretung des Kaisers.

— Berlin, 28. Mai. Da Seine Majestät der Kaiser und
König sich auf ärztlichen Rat einige Tage Schonung
seiner Hand auferlegen muß, hat er S. A. und R. H. den
Kronprinzen für die Dauer seiner Behinderung beauf-
tragt, diejenigen Schriftstücke unter schriftlicher zu-
vollziehen, die er S. A. und R. H. zu diesem Zwecke zu-
geben lassen wird. Der heutige Reichs- und Staatsanzeiger
wird die hierauf bezüglichen Allerhöchsten Erlasse an
S. A. und R. H. den Kronprinzen, an den Reichs-
kanzler und das kgl. Staatsministerium ver-
öffentlichen.

— Berlin, 28. Mai. (Privat.) Wie zu der amtlichen Meldung
über die Uebertragung eines Teiles der Unterschriften an den Kron-
prinzen noch von autoritativer Seite mitgeteilt wird, nimmt der
Heilungsprozess des ausgeschnittenen Fingerrings an der rechten Hand
des Kaisers durchaus seinen normalen Gang. Die Ärzte des Kaisers
haben vor 3 Tagen bereits beschlossen, dem Patienten mögliche
Schonung der rechten Hand vorzuschreiben und hierauf führt sich auch
der Befehl zurück, dem Kronprinzen einen Teil der schriftlichen Ver-
sichtigung des Kaisers zu übertragen.

Der Fingerring, an dem der Kaiser leidet, ist, wie auch heute auf
Anfrage immer wieder versichert wird, nur die Folge eines Infektio-
nischen. Da das Uebel, das hauptsächlich binnen kurzem gänzlich beseitigt
sein wird, den Kaiser am Gebrauch der Hand beträchtlich hindert und
da die Unterzeichnung der sehr großen Anzahl von Schriftstücken, die
dem Kaiser alltäglich vorgelegt werden, den Heilungsprozess verzögern
würde, war die Uebertragung der Unterschriften an den Kronprinzen
eine sehr natürliche und zweckentsprechende Maßregel.

Es ist übrigens das erste Mal, daß der Kronprinz mit einer
offiziellen kaiserlichen Mission beauftragt wird.

Das Befinden des Kaisers, der sich die Geschwulst an der
rechten Hand, die mehr und mehr anwuchs, inzwischen aufschneiden

ließ, um der Gefahr einer Blutergussung vorzubeugen, ist heute
befriedigend.

Die teilweise Vertreibung des Kaisers durch den Kronprinzen wird
voraussichtlich nur von kurzer Dauer sein. Die Maßregel erregt hier-
trotz allem großes Aufsehen und gab zu den wildesten Gerüchten An-
laß, die jedoch sämtlich aus der Luft gegriffen sind und einer tat-
sächlichen Unterlage entbehren.

Badische Chronik.

Heidelberg, 28. Mai. Der von Frankfurt kommende Schnellzug
22 stieß heute nacht um 1 Uhr bei seiner Einfahrt in den Hauptbahnhof
einem Güterzug in die Flanke, wodurch drei Wagen deselben aus dem
Gleise geworfen und zertrümmert wurden. Personen kamen nicht zu
Schaden. Das Unglück entstand anscheinend dadurch, daß der Güterzug
über das Rangiergleis hinausgefahren war. Ein Personenzug
wurde schwer beschädigt; der Materialschaden beläuft sich auf 3000 M.

O Heidelberg, 28. Mai. Von zwei Frauen wurde gestern ein
14 Tage altes Kind ausgeführt. Sie hatten den in einem Kinderwagen
liegenden Erbenbürger einem Jungen anvertraut, mit dem Bemerkten,
er möge einen Augenblick auf das Kind aufpassen. Die Frauen ver-
schwanden und konnten bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

Ziegelhausen b. Heidelberg, 28. Mai. Der Bürgerausschuß
nahm in seiner letzten Sitzung zur Bräutigamsfrage Stellung und nahm
einstimmig einen Antrag an, wonach die Gemeinde ein Drittel der
Baukosten übernimmt.

Aus dem Weichnittel, 27. Mai. Gestern morgen wurde wäh-
rend der Fronleichnamprozession in dem Pfarrhause zu Weichenbach
eingebrochen und 600 Mark gestohlen. Während der eine Dieb im
Pfarrhause den Diebstahl ausführte, gingen zwei andere Mitgenossen
in die Kirche, um auch diese zu berauben. Da aber einige ältere
Leute von der Prozession zurückgeblieben waren, mußten die Diebstah-
ler von ihrem Vorhaben absehen. Nach kurzer Zeit fuhr die Diebe
per Auto wieder weiter.

Happenau, (M. Sinsheim), 27. Mai. Konfistorialpräsident
a. D. Wilhelm Fehr, von Gemmingen-Gutenberg feierte in dem
nahen Bonfeld die goldene Hochzeit. Seine Gemahlin ist eine
Schwester des Grafen Zeppelin.

Gernsbach, 28. Mai. In Hörden hat der 70 Jahre alte
Landwirt Kasm seinem Leben durch Erhängen ein Ende ge-
macht.

Rehl, 27. Mai. Der Fabrikarbeiter Walter geriet, als das
Pferd des von ihm geleiteten Wagens vor einem Automobil
scheute, unter die Räder und erlitt schwere innere Verletzungen.

Zinsweiler (M. Offenburg), 27. Mai. Ein ergötzliches Stüchchen
ist hier in der „Kometennacht“ passiert. Hatten sich da einige durstige
Seelen am schäumenden Bier gelabt und waren gerade auf dem Heim-
weg — 's war in der Geisterstunde — begriffen, als sie plötzlich eine
dunkle Masse schwerfällig auf das Dorf zu sich durch die Luft bewegen
sahen. Sofort ging ihnen ein Licht auf. „Der Komet!“ war der erste
Ausruf ihrer Ueberraschung. Diese teilte sich schnell dem
ganzen Dorf mit. Als schließlich die nächtliche Erscheinung in den
Zweigen eines Birnbauens hängen blieb, eilten einige Männer be-
herzt hinzu und zogen den vermeintlichen Kometen zur Erde nieder.
„Sie hen' nel!“ ertönte allseits der Freudenruf. Allein der Komet
entpuppte sich alsbald als ein Luftballon, dessen Inflation die hilfs-
bereiten Dorfbewohner für den ausgestandenen „Weltuntergangs-
schrecken“ reichlich entschädigten.

Freiburg, 27. Mai. Wie schon kurz berichtet, trifft der Groß-
herzog zum ersten Festkonzert des I. Oberbadiischen Musikfestes per
Automobil von Oberkirch aus, wo er einem Feuerwehreffest beiwohnen
wird, direkt vor der Festhalle ein. Die Großherzogin wird im Laufe
des Sonntags per Bahn hier ankommen und sich vom Palais aus in

die Festhalle begeben. Auch das am Montag, 30. Mai, stattfindende
zweite Festkonzert werden die höchsten Herrschaften mit ihrem Besuch
beehren und für die Festtage sich einen kurzen Erholungsurlaub im
schönen Freiburg und seiner Umgebung gönnen.

Müllheim, 28. Mai. Unsere von Hebel besungene Neben-
stadt des Markgräflerlandes, begehrt die Doppelfeier ihrer 100jäh-
rigen Erhebung zur Stadt, sowie die Einweihung des
Festgebäudekomplexes in festlichen Veranstaltungen am mor-
tigen Sonntag und Montag. Freunde alemannischen Wesens
von nah und fern, werden zum Feste willkommen sein, das sich
im größeren Rahmen entwickeln wird. Die Denkmalerhöhung
in den neuen Hebelanlagen findet um 2 Uhr nachmittags statt.
Anschließend hieran ist ein Volksfest mit deklamatorischen und
musikalischen Vorträgen auf dem Festplatz im Eichwald geplant.

Furtwangen, 27. Mai. Zum Stadtbaumeister ist anstelle
des scheidenden Herrn Leibold durch den Gemeinderat Berthold
Frey, Techniker beim Stadtbauamt Billingen, ernannt worden.

Willingen, 28. Mai. Eine aufregende Fahrt mußten gestern
vormittags die Passagiere eines Personenzugs Peterzell-Königsfeld
— Billingen durchmachen. Durch einen Transporteur sollte von Peter-
zell aus ein Geisteskranker nach Illenau gebracht werden. Bald nach-
dem sich der Zug in Bewegung gesetzt hatte, sprang der Mann — es
ist ein Kaufmann aus Pforzheim — auf und versuchte, sich zum Wagen-
fenster hinauszukünnen. Den Mitreisenden gelang es, den sich ver-
zweifelt Sträubenden wieder herein zu ziehen und zu beruhigen. In
ihrer Angst hatten einige Passagiere die Ratseine gezogen, doch konnte,
nachdem das Neueste verhütet war, die Fahrt nach kurzer Unter-
brechung wieder aufgenommen werden. In hiesiger Station wurden
dann die notwendigen amtlichen Feststellungen gemacht.

Generalversammlung des evang. Kirchengesangs- vereins für Baden.

Karlsruhe, 28. Mai. Vergangenen Donnerstag fand in der
Sakristei der evang. Stadtkirche hier die Generalversammlung des
Evang. Kirchengesangsvereins für Baden statt. Der stellvertretende
Vorstand Stadtpfarrer Hesselbacher-Karlsruhe erstattete den Ge-
schäftsbericht. Er widmete zunächst dem verstorbenen früheren lang-
jährigen und verdienten Vorsitzenden Geh. Kirchenrat Professor D.
Wassermann einen tiefempfundnen Nachruf; ebenso gedachte er in
ehrenden Worten der weiter verstorbenen Vorstandsmitglieder
Musikdirektor Günlein-Mannheim, Solorganist Barner-Karlsruhe,
Pfarrer Hesselbacher-Weingarten. Dem Verein gehören z. Z. circa
173 Einzelvereine an, die mehr oder weniger eine rührige Tätig-
keit entfalten. Als Ort für das nächste Kirchengesangs-
fest wurde
Eumendingen bestimmt.

Verchiedene Fragen wie die Anschaffung eines Volkslieder-
und Choralbuchs riefen eine lebhaft Diskussion hervor. Der Vor-
stand wird in einer seiner nächsten Sitzungen hiezu Stellung
nehmen. Der vom Rechner, Hauptlehrer Gorenflo-Heidelberg, er-
stattete Kassensbericht zeigt ein günstiges Bild; die Rechnung wurde
genehmigt und dem Rechner unter lebhaftem Dank Entlastung er-
teilt. Leider war er nicht mehr zu bewegen seinen Posten länger
zu befehlen; in Anbetracht seiner Verdienste wurde er zum
Ehrenmitglied ernannt.

Die vorgenommene Neuwahl hatte folgendes Ergebnis: Vor-
sitzender: Stadtpfarrer Hesselbacher-Karlsruhe, Schriftführer:
Rechtsanwalt und Stadtrat Boeth-Karlsruhe, Rechner:
Registrator Jacob-Karlsruhe, Vereinsgesangsdirigent: Generalmusik-
direktor Professor Dr. Wolfrum-Heidelberg, Vereinsorganist:
Reallehrer Epp-Pforzheim; anstelle der obgenannten verstorbenen
Vorstandsmitglieder traten: Pfarrer Maurer-Eumendingen, Musik-
direktor Hoffmeister-Karlsruhe; dem Vorstand gehören weiter an:
Hauptlehrer Gorenflo-Heidelberg, Seminar Musiklehrer Autenrieth-

Vermischtes.

Kirchberg a. d. Murg (Württg.), 27. Mai. Heute abend ent-
lud sich über dem Dorfe ein Gemitter mit der seltenen Erscheinung
eines Kugelblitzes. Dieser zersprang in etwa 100 Meter Höhe, wo-
durch räumlich weit auseinander befindliche Menschen teils zu Boden
geworfen, teils betäubt und Häuser stark erschüttert wurden.

Berlin, 28. Mai. (Tel.) Justizrat Dr. Josef Stranz, Heraus-
geber der „Deutschen Juristenzeitung“ ist gestern gestorben.

M. P. Berlin, 27. Mai. Der Industrialisierung gewisser Berliner
Stadtbezirke ist wieder ein älterer vornehmer Bau, das Tempel-
hofer Ufer 11 belagene Palais des Herzogs Friedrich von Anhalt, zum
Opfer gefallen. Das stattliche, in grauem Sandstein ausgeführte Haus
ist zuletzt, mietweise, von dem Fürsten Wilhelm von Hohenzollern,
während seiner Regiments- und Brigade-Kommandeurzeit bei der
Garde-Janterie, bewohnt worden. Jetzt ist dort der „Eisenbahn-
Speisenwagen-Betrieb, Gustav Riffelmann“, mit seinen Bureaus und
Lagerräumen eingezogen, dessen Inhaber, der Kaufmann Albert Klids,
das schöne Anwesen von der Herzoglich Anhaltischen Hofverwaltung
gekauft hat.

Berlin, 28. Mai. (Tel.) Bei einem Unglück auf dem Abbruch-
grundstück der Alexandrinenstraße sind 10 Arbeiter verletzt worden.
Um 7 Uhr abends starb der schwerverletzte Sohn des Poliers Merzler.
Auch der Arbeiter Kersten ist später seinen Verletzungen erlegen.

hd. Paderborn (Westfalen), 28. Mai. (Tel.) Ein aus-
gebrochenes Feuer verbreitete sich bei dem herrschenden Sturm
so rasch, daß in kurzer Zeit ein Straßenzug völlig eingeeäschert
wurde.

hd. Offenbach a. M., 28. Mai. (Tel.) Heute Nacht hat sich
die aus Worms gebürtige, 26 Jahre alte Lehrerin Sahmanns-
hausen, die an der Mathildenschule in Offenbach wirkte, mit einem
Revolvier erschossen. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß die
Lehrerin die Tat wegen hochgradiger Nervosität begangen hat.

hd. Wien, 28. Mai. (Tel.) Das Urteil des Kriegsgerichts
in Sachen Hofrichters wird heute nachmittag gefällt werden.

hd. Graz, 28. Mai. (Tel.) In dem Orte Kollnig wurde eine
während der Fronleichnamprozession allein in ihrem Hause anwesende
Sahmwin von zwei Männern überfallen, geknebelt und gefesselt.

Dann raubten die Eindringlinge das Haus aus und stellten es schließ-
lich in Brand. Hinzueilenden Nachbarn gelang es, die Frau aus dem
brennenden Haus zu retten. Das Gasthaus sowie die dazu gehörigen
Wirtschaftsgebäude wurden ein Raub der Flammen.

hd. Mailand, 28. Mai. (Tel.) Von der Vorderfront des
Domes hat sich eine einfach gekleidete Frau herabgestürzt. Nach
ihren Papieren zu schließen, handelt es sich um eine Schweizerin.

hd. Paris, 28. Mai. (Tel.) Wie in Advokatenkreisen ver-
lautet, dürfte die Angelegenheit der Schweizer Candide dem-
nächst eine Regelung erfahren. Es heißt, daß die Gläubiger in
einigen Tagen entschädigt sein und ihre Klage zurückziehen
werden. Unter diesen Umständen dürfte der Untersuchungs-
richter das weitere Verfahren einstellen.

hd. London, 28. Mai. (Tel.) Der „Gaulois“ meldet, daß
das Unterseeboot „Circi“ bei den jüngsten Manövern in großer
Gefahr schwebte. Ohne die Geistesgegenwart des Komman-
danten wäre es von einem Kreuzer, dem es sich auf fast ein-
halb Meter genähert hatte, entzwei geschnitten worden.

Das Schiffsunglück bei Calais.

Calais, 27. Mai. Die furchtbare Katastrophe von Calais ist
unerklärlich. Das Passagierschiff „Bas-de-Calais“ war jahrelange-
mäh von Calais abgefahren und daher war es für das Taucher-
schiff „Pluviole“ nicht schwer, selbst unter dem Wasser eine solche Stellung
einzunehmen, daß eine Kollision unmöglich war. Es kommt dazu,
daß es ein ganz gewöhnliches Manöver aller Taucherboote ist, die
großen Passagierschiffe als fingierten Gegner anzugreifen und dabei
die nötigen Maßregeln zur eigenen Sicherheit nicht zu verüben.
Den Kapitän des „Bas-de-Calais“ scheint durchaus keine Schuld zu
treffen und so muß man leider annehmen, daß die 27 Leute, die auf
dem „Pluviole“ zugrunde gingen, das Opfer eines unvorsichtigen
Führers waren, der sein Versehen selbst mit dem Leben bezahlte.

Einer anderen Version zufolge wird der unbellvolle Zusammen-
stoß jetzt dadurch erklärt, daß das Taucherboot wahrscheinlich schon
vorher einen Unfall erlitten hatte, der seine Beweglichkeit beeinträch-
tigte, denn nur so sei es möglich, daß es sich direkt vor einem großen

Schiffe befand, dessen Kurs regelmäßig und zum voraus bekannt war.
Der „Pluviole“ war von Anfang ein Fahrzeug, das wenig Glück hatte.
Auf seiner ersten Reise von Cherbourg nach Calais drang Wasser ein,
weil ein Verschluß nicht dicht genug war. Später kam ein Fall von
Vergiftung durch verdorbene Nahrungsmittel vor. Am 3. März ver-
legte plötzlich das Steueruder.

Noch auffällender ist aber die Erzählung, daß auf einer Fahrt von
Calais nach Cherbourg der Führer eine Schwentung von fünf Grad
nach rechts befahl, der Steuermann aber einlaß, daß diese Bewegung
eine Kollision herbeiführen könnte und fünf Grad nach links schwenkte.
Nachher soll der Kapitän zum Steuermann gelagt haben: „Es ist
wirklich gut, Lemoine, daß Sie aufgepaßt haben.“ Trotzdem behielt
Leutnant Gallot, der nun mit seiner Mannschaft zugrunde gegangen
ist, den Befehl als Schiffskapitän über das Fahrzeug.

Calais, 28. Mai. Gestern abend 6 Uhr mußten die Rettungs-
arbeiten, die den ganzen Tag über fiebershaft fortgesetzt worden waren,
infolge der im Kanal herrschenden heftigen Strömung eingestellt
werden. Um 11 Uhr begab sich Admiral Bellue mit dem Marine-
Präsidenten an Bord eines Torpedobootes nach der Unfallstelle, um
persönlich die Arbeiten zu leiten. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen,
an die Heberinge des Pluviole die Ketten anzulegen.

Cherbourg, 28. Mai. (Tel.) Die Torpedoboote Nr. 228 und
229 sind nach Calais abgegangen und werden zwischen Calais und
Cherbourg ständig verkehren und das notwendige Rettungsmaterial
besorgen. In Cherbourg sind die Vorkehrungen zum Transport des
Schwimmmoders zur Aufnahme eines Schiffes von 500 Tonnen bereits
beendet. Ein zweites Dock ist in Vorbereitung. Man glaubt, daß,
wenn beide Docks an der Unfallstelle angelangt sein werden, die He-
bung des Bootes bald erfolgen kann.

Der Marineminister machte einem Vertreter des „Echo de Paris“
folgende Mitteilung: Es ist unrichtig, daß der „Pluviole“ von seiner
Stelle fortgeschwemmt wurde. Wenn auch die Strömung, in der
Tiefe, in der das Boot liegt, zeitweise eine ganz erhebliche ist, so darf
man doch auch nicht vergessen, daß der „Pluviole“ eines der schwersten
Unterseeboote ist und weit über 450 Tonnen wiegt. Wir befinden uns
vor großen Schwierigkeiten. Die Taucher konnten feststellen, daß das
Boot seiner ganzen Länge nach auf dem Meeresgrunde und zwar in

Heidelberg, Prälat Schmittner-Karlsruhe und der Präsident des Evang. Oberkirchenrats Geheimrat Erzengel D. Helbing.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. Mai. Eine weitere automatische Weiche ist heute von der elektrischen Straßenbahn Ede der Kaiserallee und Schillerstraße bei der Abzweigung der Kühle Krug-Linie in Betrieb gesetzt worden.

Zum Kinderhilfsfest 1910 wird uns geschrieben: Die musikalische Unterhaltung im großen Eintrachtsaal, zu der anlässlich des diesjährigen Kinderhilfsfestes das Komitee der Abteilungen II und VI des Bad. Frauenvereins einlädt, bietet vielgeäußerten Wünschen entgegenkommend, in ihrem 1. Teil „Demonstrationen der Rhythmischen Gymnastik, Methode E. Jaques-Dalcroze“, die von den Klassen für rhythmische Gymnastik des Großherzoglichen Konservatoriums ausgeführt werden.

Der 1. Badische Agnologische Verein hatte auf Sonntag, den 22. Mai einen Familienausflug für seine Mitglieder projektiert, der bei Beteiligung von über 60 Angehörigen des Vereins stattfand.

Am morgigen Sonntag nachmittags halb 4 Uhr veranstaltet der Verein in seinem Hause, Wilhelmstraße 14, ein Frühlingsfest unter Mitwirkung der Gesangs- und Turnabteilung und mit theatralischen Aufführungen im Freien.

Der „Gesangverein Concordia“ E. B. veranstaltet am morgigen Sonntag, (bei günstiger Witterung) einen Familienausflug mit Wald-Picnic beim Thomashof, wo bei Musikvortrügen, Tanz und Kinderbelustigungen den Mitgliedern mit ihren Familienangehörigen einige vergnügliche Stunden bereitet werden.

Parademusik. Morgen, Sonntag, mittags 12.15 Uhr spielt die Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 50 auf dem Schloßplatz.

Unfälle. Heute vormittag verunglückte der verheiratete 44 Jahre alte Oberkassierer Ignaz Scheuerer von hier, auf dem Sta-

tionssamt Steinbach bei Bühl. Der Verunglückte, der außer Hautabschürfungen eine Quetschung des Brustkorbs erlitt, wurde nach Karlsruhe transportiert und durch das Krankenautomobil in das neue St. Vincentiushaus verbracht.

Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum 27. ds. Mts. ist ein Unbekannter in das Haus Wörthstraße 10 eingestiegen und hat Barik, Braaten, Eier, Milch und einen braunen Topf mit Senf entwendet.

Verhaftet wurde ein 24 Jahre alter Tagelöhner aus Langersdorf, der in der Nacht zum 27. ds. Mts. in der Herberge zur Heimat einem Schlafkollegen die Ausweispapiere entwendete.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 28. Mai. Die chinesische Militärstudienkommission mit dem Prinzen Tsai Tao an der Spitze ist heute nachmittag hier eingetroffen. Auf dem Bahnhof wurde dieselbe empfangen vom Prinzen Friedrich Leopold, den Spitzen der militärischen Behörden, dem chinesischen Gesandten und den Herren der Gesandtschaft.

Berlin, 28. Mai. Das preussische Abgeordnetenhaus hat den Gesetzentwurf betr. die Verlegung der Landesgrenze gegen das Königreich Württemberg bei der preussischen Gemartung Steinhofen (Oberamt Hechingen) in 3. Lesung ohne Debatte angenommen.

Rom, 28. Mai. Zum Besuche des Ministers Marquis di San Giuliano in Berlin schreibt „Popolo Romano“: Die herzlichsten Auslassungen, mit denen die deutsche Presse den Besuch des Ministers des Aeußeren in Berlin einstimmig begrüßt, rufen in Italien das Empfinden dankbarer Gefinnung hervor.

hd Paris, 28. Mai. Das „Journal“ meldet aus Mülhausen im Elz: 12 deutsche Infanteristen in Uniform, darunter 3 Unteroffiziere, seien gestern beim Ballon d'Alace (Berggruppe in den Vogesen) über die französische Grenze gekommen und hätten vor dem französischen Hotel du Ballon Stalag gemacht.

M. Saloniki, 28. Mai. (Privattelek.) Der Kriegsminister ist aus Serbien zurückgekehrt, wo auch der Wali Maszar eingetroffen ist. Von Salon wurden neuerdings gefangene Albanen-Führer ausgehollert, welche wegen Unruhstiftungen längere Zeit nach Uestib verbannt gewesen sind und jetzt vor das Kriegsgericht gestellt werden.

hd Washington, 27. Mai. Der Senat hat ein von Roosevelt eingebrachtes Amendement zur Eisenbahnvorlage angenommen, das die Telegraphen- und Telephongesellschaften, ausgenommen die für drahtlosen Verkehr, unter das Gesetz für zwischenstaatlichen Handel stellt.

hd Paris, 28. Mai. Der türkische Minister des Aeußeren, Rifaat-Pascha, hat mit dem Minister des Auswärtigen, Pichon,

von den Streitenden belagert wurde. Einer der Verhafteten wurde schließlich freigegeben. Mehrere hundert Erdarbeiter der umliegenden Dörfer zogen abends mit ihren roten Gewerkschaftsfahnen nach Mery, um sich den Ausständigen anzuschließen. Der Präsekt hat deshalb weitere Truppenverstärkungen verlangt.

Konstantinopel, 28. Mai. Mehrere Persönlichkeiten, darunter Deputierte und Senatoren, hielten gestern eine Besprechung über die Kretastrage ab. Sie beschloßen, an die zivilisierte Welt eine Proklamation zu richten, worin die Kretastrage in wahren Dichte dargestellt werden soll, damit die öffentliche Meinung Kenntnis erhalte von der Verletzung türkischer Rechte.

hd London, 28. Mai. (Tel.) Dem „Standard“ zufolge hat der englische Schlepper „Lady Curzon“ gestern abend mit dem erforderlichen Rettungsmaterial den Hafen von Dover verlassen, um sich nach der Unfallstelle des französischen Unterseebootes „Pluviose“ zu begeben.

hd London, 28. Mai. (Tel.) Dem „Standard“ zufolge hat der englische Schlepper „Lady Curzon“ gestern abend mit dem erforderlichen Rettungsmaterial den Hafen von Dover verlassen, um sich nach der Unfallstelle des französischen Unterseebootes „Pluviose“ zu begeben.

hd London, 28. Mai. (Tel.) Dem „Standard“ zufolge hat der englische Schlepper „Lady Curzon“ gestern abend mit dem erforderlichen Rettungsmaterial den Hafen von Dover verlassen, um sich nach der Unfallstelle des französischen Unterseebootes „Pluviose“ zu begeben.

hd London, 28. Mai. (Tel.) Dem „Standard“ zufolge hat der englische Schlepper „Lady Curzon“ gestern abend mit dem erforderlichen Rettungsmaterial den Hafen von Dover verlassen, um sich nach der Unfallstelle des französischen Unterseebootes „Pluviose“ zu begeben.

hd London, 28. Mai. (Tel.) Dem „Standard“ zufolge hat der englische Schlepper „Lady Curzon“ gestern abend mit dem erforderlichen Rettungsmaterial den Hafen von Dover verlassen, um sich nach der Unfallstelle des französischen Unterseebootes „Pluviose“ zu begeben.

hd London, 28. Mai. (Tel.) Dem „Standard“ zufolge hat der englische Schlepper „Lady Curzon“ gestern abend mit dem erforderlichen Rettungsmaterial den Hafen von Dover verlassen, um sich nach der Unfallstelle des französischen Unterseebootes „Pluviose“ zu begeben.

hd London, 28. Mai. (Tel.) Dem „Standard“ zufolge hat der englische Schlepper „Lady Curzon“ gestern abend mit dem erforderlichen Rettungsmaterial den Hafen von Dover verlassen, um sich nach der Unfallstelle des französischen Unterseebootes „Pluviose“ zu begeben.

hd London, 28. Mai. (Tel.) Dem „Standard“ zufolge hat der englische Schlepper „Lady Curzon“ gestern abend mit dem erforderlichen Rettungsmaterial den Hafen von Dover verlassen, um sich nach der Unfallstelle des französischen Unterseebootes „Pluviose“ zu begeben.

hd London, 28. Mai. (Tel.) Dem „Standard“ zufolge hat der englische Schlepper „Lady Curzon“ gestern abend mit dem erforderlichen Rettungsmaterial den Hafen von Dover verlassen, um sich nach der Unfallstelle des französischen Unterseebootes „Pluviose“ zu begeben.

hd London, 28. Mai. (Tel.) Dem „Standard“ zufolge hat der englische Schlepper „Lady Curzon“ gestern abend mit dem erforderlichen Rettungsmaterial den Hafen von Dover verlassen, um sich nach der Unfallstelle des französischen Unterseebootes „Pluviose“ zu begeben.

eine längere Besprechung über den französisch-englischen Vorschlag betreffend Kreta. Einem Mitarbeiter des „Petit Parisien“ erklärte Rifaat Pascha, daß die Pforte eine endgültige Lösung wünsche, die sich dahin kennzeichnen lasse: Souveränität des türkischen Reiches, Autonomie Kretas. Die Türkei lehne den französisch-englischen Vorschlag nicht vorweg ab; dieser bietet immerhin eine gültige Lösung.

Weiteren Text siehe Seite 5 und 6.

Briefkasten.

A. F. in L.: Klage auf Minderung des Kaufpreises oder Schadensersatz hat nach Ihren Mitteilungen keinen Erfolg. Bei dem angegebenen Wert wäre die Klage an das Gemeindefriedrich zu richten, wenn beide Parteien den gleichen Wohnort haben.

E. St. in G.: Eine Verfügungstellung wäre nur bei besonderer Vereingenschaft des W. Wehls und der hiernach erfolgten Bestellung berechtigt, was beides nicht der Fall zu sein scheint. Wir raten bei der Zweifelhaftheit des Erfolges von einer Klage ab und zur Einhaltung des Kaufvertrages zu.

J. B. in J.: Das Einbringen des Nachbars in den fremden Hofraum war auch zum Zweck der Beseitigung von Reparaturen von der Genehmigung des Eigentümers abhängig, es müßte denn sein, daß es sich um einen Notstand handelte oder die Einholung der Genehmigung nicht möglich war. Von einer Anzeige wegen Hausfriedensbruchs raten wir des nachbarlichen Friedens willen ab.

P. Bruchsal. Ausbeutetaler des Mansfelder Bergbaues, wenn sehr gut erhalten, Wert 4 Mark.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrog.

Die über der Ostsee gelegene Depression ist etwas südostwärts verlagert, eine neue, ziemlich tiefe ist südlich von Island erschienen. Über Südwesteuropa hat sich hoher Druck erhalten, doch ist sein Kern südwärts auf die Biscaya verdrängt worden. Weitere barometrische Maxima lagern über dem Südbosien und über Dapland. In Süddeutschland haben gestern verbreitete Gewitter stattgefunden, die ziemlich abgekühlt haben, dabei ist das Wetter heute meist trüb. Veränderliches und etwas wärmeres Wetter mit stellenweisen Gewitterregen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologie-Station Karlsruhe

Table with columns: Mai, Barom., Therm., Windgesch., Feuchtigkeit, Wind, Wetter. Rows for 27. Nacht, 28. Mrgs., 28. Mitt.

Höchste Temperatur am 27. Mai 21,9; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,6. Niederschlagsmenge am 28. Mai 7,00 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. Mai früh: Lugano heiter 13°, Coruna Nebel 13°, Perpignan bedeckt 16°, Nizza heiter 17°, Triest bedeckt 18°, Florenz bedeckt 15°, Rom bedeckt 15°, Cagliari Regen 16°, Brindisi Nebel 18°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Wiget, durch Postagentur v. Fr. Kern Karlsruhe, Karlsruhe, 28. Mai. Bremen, 28. Mai. Angelommen am 25. Mai: Kaiser Wilhelm II. in Southampton, „Bonn“ in Bremerhaven, „Roon“ in Suez, „Yor“ in Penang, „Prinzess Alice“ in New York. Abgegangen am 24. Mai: „Erlangen“ von Kopenhagen, „Lüchow“ von Southampton, „Sammooer“ von Coruna, „Coburg“ von Vigo.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren. Sonntag den 29. Mai: Arbeiterbildungsverein. 3 1/2 Uhr Frühgymnastik. Wilhelmstr. 14. Bäderbund Germania. 4 Uhr Tanzunterhaltung im Palmengarten. Beierheimer Fußballverein. 2, 3/2 u. 5 Uhr Spiele. Fußballklub Germania. Wettpiel. Fußballklub Frankonia. 2 Uhr Wettpiel. 3 1/2 Uhr Training. Fußballklub Mülburg. 4 Uhr Tanzausflug nach der Hansa. Fußballverein. 2 1/2 u. 4 Uhr Wettpiele. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft. Gesangs- u. Konfordia. Familienausfl. Abmarsch 2 U., Karlsruhe, Durlach. Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Leibtragonerkapelle. Schwarzwalddörfer. Ausflug. Abfahrt 7 Uhr. Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle Nr. 50. Ver. chem. Leibtragoner. 3 1/2 Uhr Gartenfest im Kaisergarten. Wettkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

3827a Conrad Uhls Modernster Komfort Zimmer von Mk. 4.50 an.

HOTEL BRISTOL BERLIN.

Unter den Linden.

Orient-Teppich-Haus

CARL KAUFMANN. Grossh. Badischer und Kaiserl. Persischer Hoflieferant. Kaiserstrasse 157. 7218. Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Grossherzogtum Baden.

Bäder - Waschtolletten - Beleuchtungskörper.

Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe. Ingenieure. Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. Büro: Hebelstr. 3.

Sie verlängern Ihr Leben

„Achilles“ Fersenkissen, gemamt die Pneumatiks der Füsse. Bild eines Mannes, der ein Kissen an sein Bein legt.

„Achilles“ wird innerhalb des Schuhs oder Stiefels unter der Ferse getragen. „Achilles“ ist die neueste Erfindung (D. R. P.) zur Verhütung des Ermüdens und Schmerzens der Ferse und Füße. „Achilles“ erhöht zugleich die Figur und verbessert die Haltung der Schuhe. Weicher, elastischer Gummiband. Schonung der Strümpfe! Mindestempfehlung jährlich 1/2 Dbd. (Strümpfe). Preise: Herren-Größe M. 1.25 und 1.50, Damen-Größe M. 1.- das Paar. Depot in Karlsruhe i. S.: Hermann Krensch, Schuhwaren-Spezialgeschäft, Kaiserstr. 117, Albert Seif, Schuhwaren, 2. 4722a.

Todesanzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir allen Bekannten mit, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

Leopold Kappler

Stadt Leihhaustaxator a. D. Veteran von 1870/71

im Alter von 62 Jahren, heute, vormittags 1/12 Uhr, nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Rosa Kappler, Witwe. Marie Martin, geb. Kappler. Rosa Kehl, geb. Kappler. Leopold Kappler, Sergeant III. S.-B. Friedrich Kappler. Franz Martin, Bahnbeamter. Adam Kehl, Maschinist und ein Enkelkind.

Karlsruhe, den 28. Mai 1910.

Die Beerdigung findet Montag den 30. c., nachmittags 1/5 Uhr, statt. Trauerhaus: Marienstr. 59 II. St. links.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass Freitag abend 8 Uhr unsere liebe Mutter und Schwägerin

Karoline Schmidt Witwe

geb. Höneck

nach langem schwerem Leiden im Alter von 55 Jahren sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Auguste Schmidt. Robert Schmidt. Berta Schmidt. Georg Schmidt. Elise Höneck Witwe.

Karlsruhe, 28. Mai 1910.

7898

Die Beerdigung findet Sonntag abend 6 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. — Trauerhaus: Lessingstrasse 21, II.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Hiermit geben wir die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes, einziges Kind

Hans

nach kurzem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem, Leiden heute nacht 1 Uhr in die himmlische Heimat abzurufen.

Die schwergeprüften Eltern:

Hans Hägele, Postassistent u. Frau Dina, geb. Kallas. 7906

Karlsruhe, 28. Mai 1910.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. — Trauerhaus: Vorholzstr. 50, III.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher und ehrenwerter Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters

Herrn Obergeringieur

Karl Kökert

sagen innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1910.

7905

Danksagung.

Für die zahlreichen, wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres Vaters, Schwieger- und Grossvaters des

Herrn Leopold Lutz

Oberschaffner a. D.

sprechen hiermit ihren innigsten Dank aus.

Die Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1910.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meines lieben Gatten, unseres Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Karl Hauck,

besonders für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Rühlwein, den Herren Beamten und Mitarbeitern der Groß-Telegraphen-Werkstätte, der Gesellschaft „Zimmerhof“, sowie für den erhabenen Grabbesang und allen denen, welche ihn während seiner Krankheit besuchten, ebenso für die zahlreichen Blumenpenden.

Karlsruhe, den 28. Mai 1910.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Frida Hauck

nebst Kind.

892452

Künstl. Blumen

Blätter und Bestandteile W. Eims Nachf.

2161

Adlerstrasse 7.



Verein für Rasensport eigener Sportplatz an der Honselstrasse

Samstag 28. Mai i. Galtäus a. Adler Schluffranchen der Langjunge, Sonntag, 29. Mai, nachm. 4 Uhr, Tauschflug nach der Hant. Wettkampf 1. Juni im Adler zusammenkunft der „Alten Herren“ zwecks Wettspiel. Die A. S. werden höflichst erlucht, zahlreich und pünktlich um 9 Uhr zu erscheinen. 7913

Höhenluftkurort Villingen.

Einige gut eingerichtete, a. Balde

Sommer-Wohnungen

mit 4-5 Zimmern, Küche u. Veranda an schön. Familien in Selbst-Verpflügung von 250 Mk. an pro Monat oder mit voller Pension von 3.50 Mk. an a Person und Tag zu vermieten. 5171a.1 Näheres bei J. Bapf. Wessing, zum obern Haus, Villingen.

Sommerfrischler

finden ab 1. Juli im ev. Pfarrhaus in Gerösch, Amt Schoßheim, zwischen Todmoos u. Schweinmatt, geg. 900 m hoch gel., gute Benj. 5171a.2



Beste Qualität offeriert sehr preiswert in Halbtücken u. Wagneladungen

Max Homburger Weingrosshandl., Karlsruhe.

Verloren

wurde Freitag mittag eine silberne Damen-uhre mit Kette von Kaiserstrasse bis Weiertheim. Abzugeben gegen gute Belohnung Weiertheim, Gehobersstrasse 46, bei Frau Braun. 822459

Hypotheken

Bank empfiehlt sich zur Nachweisung bezw. Beschaffung von 1. u. 2. Hypotheken auf Stadt- und Landgrundst. Werte Anz. u. Nr. 5201a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lokomobil

von 8-10 PS. zu kaufen gesucht. Offerten u. Nr. 5150a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 81

Arbeitspferd

zu kaufen gesucht, mittl. Schlag. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 822411 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 21

Große Steuhr,

gut erhalten, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 822413 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Geschäftshaus.

In einer sehr lebhaften Garnisonstadt Badens mit ca. 16000 Einwohnern, ist ein in bestmöglichem Zustande und erster Geschäftslage gelegenes 3stöckiges Geschäftshaus, Boden mit 5 Säulen, ca. 100 qm groß und zwei Eingängen zu verkaufen. Seit 17 Jahren wird darin ein Manufakturwaren- und Dantentonsfections-Geschäft betrieben und ist mit oder ohne Lager zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5187a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

— südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes — Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit. Tageskarten für Erwachsene 30 Wfa. (5 Wäder 1 Wfa.); Kinderkarten 10 Wfa. Abonnements billiger. 7875*

Bad Dürenheim. Höchstgelegenes Solbad Europas (765 m Luftkurort). Bahnstation, Bad Schwarzwald, Tannenwald, Ruder Gelegenheit. Hotel und Pension „Kreuz“. Grosser Garten, eigener Tennis- und Kinderspielplatz. Massige Preise. Prospekte durch den Besitzer: Ernst Müller. 5177a

Bad Sodenenthal i. Spessart Bayern. Radium, jod-brom- u. lithiumhaltige Solquellen, Lage inmitten bewaldeter Höhen, reinste Luft, beste Verpflegung. — Prospekt Kurverwaltung. 5102a.6.1

Schuhwaren. Bei der schönen Jahreszeit offeriere Spangenschuhe in weis, schwarz und Goldfärbungen. ferner Lackschuhe (Straßen- und Ballschuhe) 3 Preise: 4.50 5.50 6.50 Verkauf im Laden Amalienstrasse 25 a Schuhbruder. Gleichzeitig empfehle brauner Herren- u. Damenschuhe. 7916 Der Konkursverwalter.

Versteigerung eines Konkurswarenlagers.

Donnerstag den 2. Juni, nachmittags 3 Uhr, wird das zur Konkursmasse des Kaufmanns Wilhelm Fabrländer in Forstheim gehörige Warenlager, bestehend aus Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren, im Aufschlag von etwa 4500 Mark, im Geschäftshotel des Gemeindefuhrw. — Solgartenstrasse 60 — im ganzen öffentlich versteigert. Das Lager kann am Tag der Versteigerung vormittags von 10 bis 12 Uhr besichtigt werden. 5174a.2.1 Forstheim, den 27. Mai 1910. Der Konkursverwalter. Otto Hugentobler.

Salit das Einreibungsmittel. Rheumatismus (Hexenschuss, Reissen etc.) In Apotheken Flasche M. 1.20

1000 Paar Wellenfittiche. importiert von Australien, schöne gesunde Vögel, Paar 4.50 W. 2 3/4 W. 5 Paar 18 W. Käuge, extra schön, für 1-2 Paar 3 W. für 3-5 Paar 6 W. Der Wellenfittich ist ein sehr ausdauernder, interessanter Vogel, züchtet Sommer und Winter im ungeheizten Zimmer sehr leicht, daher äußerst dankbar, dieser Vogel dürfte in keiner Stube fehlen. Gelbe Wellenfittiche Paar 6.50 W. Graue Papageien (Nagos), echte Nongovogel, die beste Sorte zum Sprechen lernen, Stück 25 W., anfangend zu sprechen 30 W., einige Worte sprechend 40 W. Grüne Alexander-Papageien, sprechen lernend, 4 W. Dazu passende, dauerhafte Käfige, 40 cm hoch, Stück 4.50 W. Zehnfüßige, 70 cm hoch, 8 W. Afrikanische Straßhühner, gute Sänger, Paar 1.50 W. Chinesische Nachtigallen, hochstimmte Sänger, Stück 4 W. Vogelwandtafel mit 42 naturgetreuen ausländischen Vögeln in Runddruck, 1.70 W. franco. Nachnahme 20 Wfa. mehr. Lebende Ankunft garantiert. Nachnahme. Preislisten gegen 10 Wfa.-Marte. Gustav Müller, Vogel-Großhandlung, Hamburg, Repoldstraße 89. 5203a

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1

Dame

lebhaft, verheiratet od. Witwe, wird für eine hiesige Filiale zu engagieren gesucht. Diese hat Station zu stellen, muss langjährig als Verkäuferin tätig gewesen sein, in tabellarischen Karte stehen und frei von allen häuslichen Arbeiten sein, damit sie sich voll und ganz dem Geschäft widmen kann. 7915

Bekanntmachungen, die in der Lage sind, obigen Vorschriften nachzukommen, wollen Angebote unter genauer Angabe ihrer Verhältnisse nebst Zeugnisabschriften unter T. 2142 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe senden.

Cüchtiger Vertreter

für Karlsruhe und Umgegend von gut eingerichteter Kaffee-Produktion

Buchdruckerei gesucht. Offert. unt. S. 2137 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7891

Zu mieten gesucht.

Für einen etwa 2-3monat. Landaufenthalt ab Juli mindestens 5 möbl. Herrschafts-zimmer evtl. Heimes Haus, 3-4 Zimmer, Bad, Küche mit Zubehör u. Garten in schöner, waldbreicher Gegend in der Nähe eines größeren Ortes mit Arzt und Apotheke. Offerten mit ausführlicher Beschreibung und Preisangabe unter Z. 2092 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7896.2.2

Ein mit dem Inseratenwesen

bertrauter ig. Mann mit flotter Handschrift wird für Expedition, Rechnungsrevision etc. zu mögl. bald. Eintritt gesucht. Bewerber welche schon bei einer Annoncen-Expedition tätig waren, bevorzugt. Ebenfalls findet ein Herr od. Fräulein, welche mit der amerikan. Buchhaltung vertraut sind, dauernden Posten. Nur zuverlässige Bewerber welche auf eine dauernde Erziehung reflektieren, wollen Offerten unter D. 894 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim einreich. 5115a.2.1

Für Straßburg

Suchtbad, Großbrauerei, jedes Nebenhandlung eines feinen Restaurants an frequ. Lage mit tüchtigem, solb. Fachmann in Verbindung zu treten. Ref. u. evtl. finanzielle Beihilfe wird geleistet. Off. mit Referenzen unt. A. 2376 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. E. erb. 5142a

Kleines Haus

auf dem Lande (Bahnhof) wird auf sofort zu pachten gesucht. Off. mit Preis unt. C. 4807 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 5138a

Vertreter

für Pfeffermühle, Conium, Artikel-Spezialität, bei sehr hoher Provision gef. Herren, die bei Großhändlern bestens eingeführt sind, wollen Off. u. L. 1265 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz einr. 5140a

Herr, anfangs der 40er, noch im Bankfach

in einem ersten Posten tätig, sucht Umstände halber anderweitig geeignete Position

gleichviel welcher Art, ev. Kauf oder Beteiligung. Offert. unt. J. 224 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 5182a.5.1

Zur selbständigen Führung der Detail-Abteilung eines Spezialgeschäfts der

Posamenten-, Knopf- und Besatz- Branche und zur Vertretung des Chefs wird eine durchaus branchenkundige, zuverlässige

Dame gesucht.

Es wird nur auf eine energische, tüchtige Kraft geachtet, welche reflektiert, die einen derartigen Posten schon mit Erfolg bekleidet hat. Ausführl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter H. 4830 befördern Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 5184a

Die Benennung der Z.-Luftschiffe.

eb. Konstanz, 28. Mai. Die Benennung der „Z.“-Schiffe ist auch in der Presse noch oft eine unrichtige; so wurde z. B. aus dem L. 3. 6. das die Wiener Reise unternimmt, ein Z. 5 gemacht. „Z.“ ist die Bezeichnung des Reiches für die in seinem Besitz befindlichen Zeppelin-Luftschiffe und „L. 3.“ ist von den ersten Buchstaben der Firma Luftschiffbau Zeppelin hergeleitet; die Nummerierung erfolgt vom Reich bei allen Systemen nach der Reihe des Anlaufes und die Nummerierung der Zeppelin-Gesellschaft und der anderen Gesellschaften erfolgt fortlaufend, wie die Luftschiffe gebaut werden. Eine Zusammenstellung wird allen den vielen Luftschiff-Enthusiasten und Interessenten willkommen sein.

L. 3. 1 war das erste von Graf Zeppelin erbaute Luftschiff, man darf es Versuchs-Luftschiff nach den vorherigen Vorproben nennen. Es wurde Ende 1900 abgedreht, weil sich nach den ersten Fahrten Konstruktionsänderungen in den Gitterträgern nötig machten.

L. 3. 2 wurde nach einer Reihe gelungener Probefahrten nach einer Notlandung in der Nacht vom 17. auf 18. Januar 1906 bei Kehlberg im Allgäu zerstört, nachdem ein Sturm das Luftschiff von seinen Anker im festgetretenen Boden losgerissen hatte.

L. 3. 3 wurde nach seinen ersten Fahrten, welche auch dem Beweise der Flugfähigkeit des Systems brachte, zunächst außer Betrieb gestellt. Nach Vernichtung des nächsten Luftschiffes wurde es für militärische Zwecke umgebaut und von der Militärverwaltung übernommen. Er wurde in Metz stationiert und erhielt den Namen Z. 1.

L. 3. 4 war von vornherein für militärische Zwecke erbaut. Es machte die bekannte Schweizer 12-Stundenfahrt, wurde aber am 4. August 1908 auf dem Rhein bei Mainz nach Friedrichshafen bei Echterdingen vom Sturm erfasst und vernichtet. Diese 24-Stundenfahrt sollte die militärische Bedingungsfrage sein.

L. 3. 5 war „Erlach Echterdingen“. Das Luftschiff machte vergangenes Jahr die bekannte Flugreise bis Bitterfeld, verunfallte aber bei Göttingen an einem Birnbaum, erreichte aber trotzdem den Heilmatschafen und wurde später von der Militärverwaltung als Z. 2 übernommen und in Köln stationiert. Am 25. April ds. J. wurde es bei Weilburg durch einen Sturm zerstört.

L. 3. 6 machte vergangenes Jahr die Reise nach Berlin. Besuchte denn die Frankfurter „Na“ und machte Reisen bis Düsseldorf. Vielen Winter wurde es umgebaut erhielt stärkere Motorenkraft und sonstige Verbesserungen und ist dafür bestimmt, nach Wien zu fahren. Nachtrag über Schlesien, Sachsen und Bayern. Es ist für militärische Zwecke erbaut.

L. 3. 7 ist das erste Passagier-Luftschiff; es wurde für Rechnung der Deutschen Luftschiffahrts-Ges. „Delag“ in Frankfurt a. M. erbaut und wird nächsten Monat seinen ersten Flug machen.

Wie das Reich seine übernommenen Luftschiffe mit den Buchstaben der Erbauer und mit Riffen bezeichnet, wird die „Delag“ ihren Passagier-Luftschiffen auch eigene Namen geben. (Neue Melburg).

Ci. Berlin, 28. Mai. (Privattelek.) Die Militärverwaltung plant eine durchgreifende Aenderung und Neuordnung der Benennung ihrer Militär-Luftschiffe, um Verwechslungen mit der in Händen privater Gesellschaften befindlichen Luftschiffe vorzubeugen. Zur Beratung hierüber ist eine Kommission zusammengetreten.

Die Prinz-Heinrich-Fahrt.

Das offizielle Programm für die diesjährige Prinz-Heinrich-Fahrt, die am 2. Juni in Berlin beginnt, und über Braunschweig, Kassel, Nürnberg, Straßburg und Metz nach Homburg v. d. Höhe führt, liegt jetzt vor.

Am Mittwoch, 1. Juni, erfolgt von 6 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags die Abnahme der Wagen in Charlottenburg in der Garage der Kraftfahrzeug-Aktien-Gesellschaft. Abends 6 Uhr findet im Klubhaus

des Kaiserlichen Automobil-Klubs die Instruktion für die Unparteiischen und daran anschließend ein zwangloses Zusammensein statt.

Der Start beginnt am Donnerstag den 2. Juni, 6 Uhr früh, in Charlottenburg beim Reichskanzler-Platz. Von 8 bis ca. 12 Uhr vormittags wird die erste Schnelligkeits-Prüfung bei Genthin abgehalten. Am Ziel der ersten Etappe Braunschweig (247,8 Km.) ist eine zwanglose Zusammenkunft im Park-Hotel, dem Klubheim des Braunschweiger Automobil-Klubs, vorgesehen.

Am Freitag den 3. Juni beginnt der Start zur zweiten Etappe Braunschweig-Kassel, 322,1 Km., um 7 Uhr früh auf der Wolfenbütteleer Allee bei Kilometerstein 3,0.

Auch für die dritte Etappe am Samstag den 4. Juni für die Strecke Kassel-Nürnberg (334,0 Km.) ist der Start auf 7 Uhr früh bei Kilometerstein 1 an der Nürnberger Landstraße angelegt worden. Am Sonntag den 5. Juni folgt ein Ruhetag in Nürnberg, für den kein besonderes Programm vorgesehen ist. Die Weiterfahrt nach Straßburg (356 Km.) erfolgt am Montag früh 7 Uhr mit Start bei der Städtischen Festhalle.

Am Dienstag den 7. Juni starten die Wagen für die Etappe Straßburg-Metz (334,8 Km.) bereits 6 Uhr früh bei Km.-Stein 54,3 auf der Kolmarer Chaussee, da an diesem Tage zwischen 8 und 12 Uhr vormittags die zweite Schnelligkeits-Prüfung zwischen Heiligkreuz und Malenheim abgehalten werden wird. In Metz ist eine zwanglose Zusammenkunft im Militärkasino geplant.

Die letzte Etappe Metz-Homburg v. d. H. (348,8 Km.) beginnt in Metz 7 Uhr früh auf der Büsinger Chaussee vor dem Deutschen Tor. Das Schluss-Bankett, Bekanntheit der Resultate und die Verteilung der Preise ist auf Donnerstag den 9. Juni, abends 8 Uhr, im Kurhaus zu Homburg festgesetzt worden.

Die offizielle Startliste mit Angaben über die Teilnehmer, die Fahrer, die Wagen und die von den einzelnen Konkurrenten bei den Geschwindigkeitsprüfungen verlangten Mindestleistungen liegt jetzt gleichfalls vor. Als Erster wird Herr Dr. Delmar-Budapest mit seinem Benz-Wagen starten. Es folgen dann noch sechs weitere Benz-Wagen und sodann sechs Opel-Wagen gleicher Stärke. Von bekannteren Fahrern hatten Fritz und Heinrich Opel an erster und zweiter Stelle, Fritz Erle an sechsdreißigster, Einpaintner an vierundvierzigster, Theodor Dreher an 82., Camille Jenay an 84., Direktor Pöge an 87., Mathis an 93., Karl Reichstein an 98., die Gebrüder Stöwer an 117. und 118. Stelle, Frau Schmidt-Caspari an 119., Frau Willie Sternberg an 122. Stelle. Als letzter startet mit der Startnummer 127 Gustav Schürmann auf einem Dux-Wagen. Von den 133 gemeldeten Wagen sind demnach bisher nur 6 ausgefallen, darunter die Kommi-Wagen.

Für die Fahrt, die Prinz Heinrich auch in diesem Jahre persönlich begleiten wird, haben zahlreiche Fürstlichkeiten, Behörden, Städte und Klubs Ehrenpreise gestiftet, und zwar: der König von Württemberg, der Großherzog von Baden, der Großherzog von Hessen, die Erbprinzeßin Charlotte von Meiningen, die Prinzessin Heinrich von Preußen, der Herzog-Regent von Braunschweig, der Statthalter Graf v. Wedel, die Städte Braunschweig, Kassel, Nürnberg, Straßburg, Homburg, sowie der Kaiserliche und Bayerische Automobil-Klub. Außerdem steht als Hauptpreis der vom Prinzen Heinrich gegebene Wanderpreis zur Verfügung.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“).

× Karlsruhe, 27. Mai. Die Berichtswache eröffnete in abgeschwächter Haltung. Die im Wochenbericht einer Berliner Bank bekannt gegebenen Dividenden-Schätzungen für eine Anzahl Montanwerte riefen Bestimmung hervor, weil sie sich unter den bisherigen Erwartungen hielten. Daraufhin erfolgte größeres Angebot in solchen Papieren, hauptsächlich in Kohlenaktien. Auch die Nähe des Ultimos mag manchen zur Glattstellung veranlaßt haben. Andererseits bewirkten matte Remporter Kurse und das fortgesetzte Anziehen des Londoner Wechselkurses vielfach Zurückhaltung. Immerhin zeigte die

Börse gegenüber den mannigfachen ungünstigen Momenten eine bemerkenswerte Widerstandskraft, die zum nicht geringen Teil auf den allgemein günstigen Entausichten beruhte. Wenn die Hoffnungen auf einen reichen Ernteertrag sich erfüllen, so muß dies eine mächtige Rückwirkung auf Industrie und Handel, auf die gesamte Volkswirtschaft ausüben. Die späterhin sich durchziehende bessere Beurteilung des Geldmarktes, fühend auf der in London eingetretenen Erleichterung und auf den recht befriedigenden Ausweis der Reichsbank, lassen wieder eine befestigte Tendenz für Montanpapiere aufkommen, zumal aus Amerika berichtet wurde, daß zu den herabgesetzten Eisenpreisen die Nachfrage wieder lebhaft eingeleitet habe. Man nahm an, daß die Besserung in der amerikanischen Industrie sich auch auf die deutsche übertragen würde, wenn auch die derzeitigen Schilderungen der Lage der einheimischen Eisenindustrie noch nicht besonders erfreulich lauten. Im Vordergrund standen Gesellschaften Aktien, welche gegenüber der Vorwoche um 4 Prozent anzogen. Laura gewannen 2 1/2 Prozent und auch Bochumer und Phönix profitierten 1 Prozent. Hapener dagegen gaben 1 Prozent nach. In fester Tendenz verkehrten Elektrizitätswerte, stimuliert durch die Dividenden-Schätzung der Eingangs erwähnten Bank für Edison-Aktien (14 Prozent gegen vorjährige 13 Prozent). Es gewannen: Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft 3 1/2 Prozent, Schudert 1 1/2 Prozent, Siemens u. Halske 1 Prozent. Eine ansehnliche Kurssteigerung erzielten Aluminium-Aktien, wie verlautet, kommt die neu erbaute Luftschiff-Fabrik im Juli in Betrieb und verspricht man sich große Erfolge davon. Deutsche Maschinen- und Munitionsfabriken konnten von ihrer nordwestlichen Einbuße 3 1/2 Prozent zurückgewinnen. Maschinenler stiegen 1 1/2 Prozent, Sinner 5 Prozent, während Gröner Aktien gut behauptet blieben. Bankaktien lagen schwach. Oesterreichische Kreditaktien verloren 1 1/2 Prozent, Darmstädter ebenfalls, Berliner Handelsaktien und Deutsche Bank 1 Prozent, die übrigen etwa 1/2 Prozent, ausgenommen Schaaffhausen, welche sich um 1/2 Prozent höher stellten. Auf dem Markt für Transportwerte sind Norddeutscher Lloyd und Hamburgo-Amerika-Linie je 1/2 Prozent, Lombarden 3/4 Prozent, Staatsbahnaktien 1/2 Prozent gewichen, wogegen Canada Pacific 1 1/2 Prozent, Baltimore u. Ohio 1 Prozent vorrückten. Marktschaubrücker und Prince Henri wurden lebhaft gehandelt, letztere Bahn erzielte in der zweiten Halbwoche eine Einnahme von 206 670 Fr., d. i. mehr 42 320 Fr. gegen die gleiche Periode des Vorjahres. Der Rentenmarkt lag sehr ruhig; die Kurse zeigten keine nennenswerten Veränderungen.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe Karlsruherstr. 11 Telefon 36 u. 208 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Geschäftliche Mitteilungen. Neuheiten in automatischen Musikwerken wird die in hiesiger Gegend renommierte Firma L. Spiegel u. Sohn Ludwigshafen im Restaurationslokal ihres Vertreters Herrn Adolf Schnepp, zum „Nürnberg Hof“ Baden-Baden vom 27. Mai bis 3. Juni cr. zur Ausstellung bringen und zwar nur solche Apparate, welche seither noch nicht im Handel sich befinden. Insbesondere dürften die neuen Startmaschinen interessieren, bei welchen größter die Preislust und dadurch die Elektrizität wegfällt, sondern welche auch ohne Benutzung der Kadel spielbar sind. Der Besuch der Ausstellung ist jeder mann, insbesondere Restaurateuren, Garten- und Saalbesitzern zu empfehlen.

Sie sparen erstaunlich viel Zeit und Kraft und schonen Ihre Wäsche beim Gebrauch von „Ozonit“ (Prof. Giessler's Patent) das moderne Waschmittel. Ueberall erhältlich.

MILKA VELMA NOISETTINE Suchard DIE BELIEBTESTEN ESS CHOCOLADEN UNENTBEHRLICHER PROVARIANT FÜR TOURISTEN.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe Telefon 264 ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

Reelles Angebot! Ein rentables Geschäft wird demjenigen tatsächlich nachgewiesen, der Käufer ist für ein gemischt. Warengeschäft!

Vereinslokal, schönes, sofort zu vergeben. 822418.2.1. Bekaufofstr. 14, zum „Schilbbürger“.

Fräul. nimmt noch einige Anfänger, Mädchen und Knaben, für gründl. Klavierunterricht an, pr. Monat 5 Mt. Offerten unter Nr. 822470 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Weinwirtschaft und Metzgerei in großer Industrieort sofort zu verkaufen. Jedes Geschäft wird getrennt geführt und ist Käufer mit Wirtschaft od. Metzgerei ganz frei. Beding. günstig. Offerten unter Nr. 822470 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vorkauf von Hochherden gebe man in das Herd- u. Heutager Adlerstraße 28, II., Hof, nur unter voller Garantie guten Brandes und Wadens, aus der Hofherdfabrik Raftatt, mit 5 Prozent Rabatt. Emission und lactierte Herde. Alle Herde werden in Kauf genommen. Gebe Teil- u. Jochlung. Großes Lager. 822458

Kino-Theater. Wir haben der sofort einige gutgehende Kinetographen-Theater zu verkaufen. 5727

Robert Burdhardt Fabrikant 5167a.3.1 Wiesloch bei Heidelberg. Konzert-Zither, gutes Instrument, bill. zu verkaufen. 822319. Gießelstraße 1a, 4. St.

Holzfachmann als tät. Teilhaber mit ca. 15-20 Mille Einl. in gut fund. Sägewerk und Dampfzähwerk in Mittelbaden gesucht. Viel Kundengüter, a. Holzgeschäft, vorz. Lage. Gefl. Anfragen unter Nr. 822287 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herzliche Bitte in höchster Not! Welch edler Wohlthäter hilft unbedachtener Dame zur Gründung einer Existenz mit 1000 Mt. in Kelle Anzch. erb. unt. Nr. 5181a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geld. Beamter sucht 1500 Mark auf Schulden mit höchster Verzinsung und Sicherheit. Offerten unter Nr. 822473 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat. Herr, 25 J. alt, kath., Bürohelfer, in Berl. von 20-24 J. mit 4-5 Mille Mitteln an Heirat kennen a. l. Anonym zwecklos. Off. unter Nr. 822315 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schreibmaschine gesucht geb. od. auch alte Blickender. Off. unt. B22435 an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Heirat. Solcher Mann mit eigenem gutgehendem Geschäft, evang., Ende 20er Jahre, sucht mit einem braven Mädchen mit einigen tausend Mark sich zu verheiraten. Offerten unter Nr. 822448 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat. Solcher Mann mit eigenem gutgehendem Geschäft, evang., Ende 20er Jahre, sucht mit einem braven Mädchen mit einigen tausend Mark sich zu verheiraten. Offerten unter Nr. 822448 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. 822431. Grenzstr. 5, 4. St. r. Herren-Fahrrad und Radmaline, billig zu verkaufen. 822417. Geora-Friedrichstr. 4, 3. St. Hs. Herren-Fahrrad, billig zu verkaufen. 822486. Amalienstr. 53, 5. St. Guterhaltener Fieg- und Fieg-wagen zu verkaufen. 822487. Winterstr. 17, 1. St. Imis.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe. Mit der morgigen Aufführung von *Delibes' „Palmé“* erscheint dieses Werk zum erstenmal wieder nach dem Gastspiel von Sigrid Arnoldson. Die Erstaufführung von *Vaccinis „Butterfly“*, deren Inszenierung durch die von Direktor Albert Wolf und Professor Groß geschaffenen Dekorationen und Kostüme unterstützt wurde, ist für Dienstag den 31. Mai angelegt. Die neu verpflichtete hochdramatische Sängerin Frau Lauer-Kottlar wird schon in den Monaten Juni und Juli in einer Reihe von Vorstellungen mitwirken, und zwar zunächst am Donnerstag, den 2. Juni als *„Martha“* in *„Tiefenland“* u. Sonntag, 5. Juni als *„Donna Anna“* in *„Don Juan“*. Schillers *„Wallenstein“*, dessen 2. Teil, *„Wallensteins Tod“* am Montag, den 30. Juni aufgeführt wird, wird weitere Wiederholungen erst wieder in der kommenden Spielzeit erfahren. Das Schauspiel wird in der kommenden Woche und zwar am Freitag den 3. Juni *„Sudermanns „Gut im Winkel“* bringen (für das hiesige Hoftheater Erstaufführung), das seiner Entstehung nach (1880) zwischen die hier bekannten Dichtungen *„Die Schmetterlingsflucht“* und *„Morituri“* fällt. Für den Monat Juni sind noch die Wiedereinstudierung von *„Juldas „Jugendfreunde“* und Grillparzers *„Jüdin von Toledo“* und die Erstaufführung von *„Wildebruchs nachgelassenem Werk „Der deutsche König“* geplant. Das Deutsche Theater in Berlin wird bei dem für den 15. Juni vereinbarten einmaligen Gastspiel *„Schmidhonnas „Graf von Gleichen“* aufzuführen. Im Opernspielplan sind *„Figaros Hochzeit“*, *„Lohengrin“*, *„Luigie Weiser“*, *„Bohème“*, *„Andine“* und *„Tannhäuser“* vorgesehen.

Baden-Baden, 28. Mai. In der Deutschen Kunstausstellung hier wurde in letzter Zeit eine große Anzahl von Kunstwerken verkauft, und zwar: an Gemälden: Ferd. Keller-Karlsruhe: *„Pappeln im Sturm“* und *„Sappho“*; A. Oberländer-München: *„Der verlorene Sohn“*; Wilhelm Trübner-Karlsruhe: *„Starnberger See“*; D. A. Koch-Baden-Baden: *„Apfelsblüte in Baden-Baden“*; Wilhelm Freg-Mannheim: *„Buchenwald in Tirol“*; Sophie Lep-Karlsruhe: *„Christanthemum“*; Paul Beschhorn-Strasbourg: *„Winterabend“*; Rudolf Hellweg-Karlsruhe: *„Schiff bei Sonnenuntergang“*; Willi Münch-Karlsruhe: *„Bei Scheibensdorf“*; Kaspar Ritter-Karlsruhe: *„Anheben Mädchen und „Dome mit Hund“*; L. v. Jumbusch-München: *„Tagesneige“*; Gustav Schindler-Karlsruhe: *„Holländische Marine“*; — an graphischen Arbeiten: Otto Reiber-Karlsruhe: *„Trüber Winterabend“*; Willi Gerstel-Mannheim: *„Weg im Frühling“*; Georg Grante-Weiden: *„Männer am Meer“*; Hans von Volkmann-Karlsruhe: *„Kindertrick“*, *„Obstbäumchen“*, *„Gaden und Wiesen“* und *„Tannen auf dem Begräbnis“*; Emil Orlik-Berlin: *„Porträt von Ernst Hädel“* und *„Max Klinger bei der Arbeit“*; Fritz Baumann-Karlsruhe: *„Abendglocken“*; Hans Thoma-Karlsruhe: *„Gerbermühle“*, *„Oberitalienische Landschaft“*, *„Schwalbenflug“* und *„Selbstbildnis“*; Zwei Jünger-Baden-Baden: *„Erinnerung an Japan“*; R. Treumann-Baden-Baden: *„Mit dem Tigerfell“*, *„Herbst“*, *„Abend“* und *„Nonnen“*; A. Schinnerer-Florenz: *„Via Senese“*; F. Wallisch-Karlsruhe: *„Kindergruppe“*; H. Otto-Düsseldorf: *„Hewagen“* und *„Schäferlarve“*; Adolf Pung-Karlsruhe: *„Kedarnest“*; Paul Dahlen-Karlsruhe: *„Ketten“*; E. Schloemann-Karlsruhe: *„Holländische Marine“*.

Wien, 28. Mai. (Tel.) Der Universitätsprofessor und Vorstand des anatomischen Instituts Hofrat Dr. Emil Zuckerkandl ist gestorben.

Der Fichtentag im Karlsruher Gymnasium.

Karlsruhe, 29. Mai. Wie von uns schon kurz mitgeteilt, hat der Großherzog dem diesjährigen Fichtentag im Großherzoglichen Gymnasium, der gestern mittag abgehalten wurde, angewohnt. Erschienen waren weiter Staatsminister Fehr, v. Dusch, die Geh. Räte v. Babo, Würtin, v. Sallwür, Wendt und Oster, Senatspräsident Loes, Weidmannat Dr. Kaiser. Nachdem der Schulleiter unter Leitung des Herrn Prof. Scheidt ein Lied vorgelesen hatte, befiel der Direktor Geh. Hofrat Dr. Häußner das Podium, um den Großherzog willkommen zu heißen und den Zweck der Fichtentagung und das Thema der folgenden Reden zu erläutern.

Unter 13 eingereichten Arbeiten waren 3 für würdig erachtet worden, am Redeempfang teilzunehmen, ihre Verfasser waren die Oberprimaner Erwin Maier, Ernst Kiefe und Walter Zimmermann. Es war die Behandlung einer Sentenz als Aufgabe gestellt worden: Die Wahrheit der Horazischen Worte *„Vis consili expers mole ruit sua: Vita temperatam di quoque provehant in maius“* (Durch eigene Lust stürzt die sinnlose Kraft; gezähmte Kraft die Gottheit Förderung schafft) sollte aus dem Gang der deutschen Geschichte nachgewiesen werden.

Nach den Reden der Oberprimaner zog sich die Kommission zur Festlegung des Urteils zurück und der Großherzog ließ sich in der Zwischenzeit in einem Schulzimmer die Mitslieder des Lehrerkollegiums vorstellen und unterhielt sich mit jedem einzelnen aufs Hundvollste. Nach der Vorstellung verließ er die Kgl. Hofzeit in einer kurzen Ansprache an das Kollegium, dem ersten und wichtigsten Beruf des Lehrers auch in Zukunft dauerndes Wohlwollen entgegenzubringen.

Das von Geh. Hofrat Häußner begründete Urteil der Kommission sagte Walter Zimmermann die goldene Medaille und ein Exemplar der Reden Fichtens an die deutsche Nation, Ernst Kiefe eine silberne Medaille und ein besonderes Lob, Erwin Maier eine silberne Medaille zu. In einem Schlusswort dankte der Direktor dem Großherzog für sein Erscheinen und gebachte in warm empfundenen Worten des Stiefers dieses Redeabtes.

Soziale Kunst.

Karlsruhe, 28. Mai. Wieder hatte der Arbeiter-Diskussionsklub zusammen mit dem Internationalen Institut zum Austausch fortschrittlicher Erfahrungen einen Vortragsabend veranstaltet, diesmal im Saale der „Bier Jahreszeiten“. Die Ausführungen des Redners, Prof. Agache-Paris, unterstützte Herr Kunsthändler Osten in wirkungsvoller Weise durch die Vorführung einschlägiger Lichtbilder, die den Bericht über die soziale Kunst in Frankreich vorzüglich unterstützten. Der Referent gab in sehr gutem Deutsch zunächst eine Definition der Bezeichnung „soziale Kunst“, und was Alles sich unter diesem Ausdruck vereinigen lasse. Er sprach sowohl von den allen Nationen auf diesem Gebiete gemeinsamen, wie von den spezieller nationalen Zügen und Eigentümlichkeiten. Soziale Kunst findet ihre Bestätigung nicht allein auf rein ästhetischen Gebieten; sie ist aufs Engste mit der Volkswohlfahrt überall da verknüpft, wo sie zur angewandten Kunst wird, z. B. beim Bau von Volkshäusern, Leibesheimen, Arbeiterwohnungen, sowohl der äußeren, wie der Innenarchitektur. Auch Schulen und Krippen werden so zu Heimstätten sozialer Kunst, wie der Redner an der Hand der Lichtbilder schlagend bewies, die eine Reihe dieser Bauwerke vorführten. Deutlich zeigte sich der Unterschied des franz. Baustyles von dem Englands und Amerikas besonders bei den Darstellungen verschiedener Arbeiter-Gartenstädte, die den Klubmitgliedern z. T. schon durch einen früheren Vortrag des Herrn Prof. Wed bekannt waren. Herr Agache räumte auch der sozialen Malerei und Plastik

einen breiteren Raum in seinen Betrachtungen ein und wies auch auf die sozialen Einflüsse in Dichtung und Kunst hin. Für alle diese Gebiete nannte er eine Reihe hervorragender, auch in Deutschland wohlbekannter Namen. Dem Vortrag, der lebhaften Beifall gefunden, folgte noch eine kurze Diskussion.

Zum Tode des Professors Robert Koch.

Baden-Baden, 28. Mai. (Tel.) Der Tod des Professors Robert Koch trat abends 7 Uhr infolge Herzschwäche ein. Koch, der seit 8 Tagen im Sanatorium Dr. Fren-Dengler weilte, war bereits in schwer trauem Zustande hierher gekommen. Wann und wo die Beerdigung stattfindet, ist noch nicht bestimmt.

Die Krankheit, die den großen Gelehrten dahingerafft hat, bestand in einer Arterienverkalkung, die offensichtlich auch die Herzgewebe in Mitleidenschaft gezogen hatte. Die ersten Erscheinungen traten vor etwa 7 Wochen auf. Koch erkrankte unter Symptomen einer Herzschwäche, erholte sich aber langsam von der Attacke und nahm in gewissen Umfang sogar wieder seine wissenschaftlichen Arbeiten auf. Er arbeitete bis zuletzt an einem neuen Mittel gegen Tuberkulose. Eine Heilung war nach der ganzen Natur der Krankheit ausgeschlossen, immerhin machte die Besserung solche Fortschritte, daß Koch sich vor acht Tagen von Berlin hierher begeben konnte. Leider trat im Laufe des letzten Tages wieder eine Wendung zum Schlimmen ein und eine Verzögerung machte dann am Nachmittag dem Leben des großen Forschers ein Ende.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 27. Mai. Sitzung der Strafkammer 3. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Oblicher. Vertreter der großherzogl. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Nabe.

Wegen Verletzung der Wehrpflicht wurden der Handelsmann Julius Jordan aus Dornheim und 14 Genossen zu je 200 Mark Geldstrafe verurteilt.

Vor dem Schöffengericht Durlach hatte sich am 31. März der Schreiner Wilhelm Fier aus Kleinsiebach wegen Körperverletzung zu verantworten. Er erhielt damals 30 Mark Geldstrafe. Gegen dieses Urteil legte der Angeklagte Berufung ein und erzielte damit seine Freilassung.

Ein Witwer mit fünf Kindern suchte vor einigen Monaten auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege des Zeitungsinserates eine passende Lebensgefährtin. Auf sein Ausschreiben erhielt er von dem Kaufmann: Bius Ziegler aus Oberhausen, wohnhaft in Bruchsal, die schriftliche Mitteilung, daß er eine passende Partie für ihn habe, eine 42jährige Dame mit 6000 Mark Mitgift. Weiter wurde dem Witwer in dem Schreiben mitgeteilt, daß er für die Bemühungen des Ziegler eine Gebühr von 10 Mark zu bezahlen habe, und daß er die Briefe an die heiratslustige Dame, die Marie Herrmann heiße, postlagernd nach Bruchsal richten solle. Der Witwer zahlte die geforderte Gebühr. Er suchte dann mit der Herrmann näher bekannt zu werden, indem er zunächst mit ihr in Korrespondenz trat. Auf seine Briefe erhielt er von dem Damenhänd herrührende Antworten, die plötzlich ausblieben, als er ein persönliches Bekannntwerden verlangte. Der Witwer forschte nun nach der Dame und mußte bald erfahren, daß eine Marie Herrmann in Bruchsal nicht existierte und daß er von Ziegler beschwindelt worden war. Die angebl. Herrmann, die mit dem Witwer Briefe wechselte, entpuppte sich als die Ehefrau Marie Ziegler geb. Ziegler. Sie hatte auf Veranlassung ihres Mannes die Rolle der heiratslustigen Dame spielen müssen. Der Witwer verlor in dieser Sache seinen Spaß und erstattete gerichtliche Anzeige. Sie hatte zur Folge, daß das Ehepaar Ziegler sich jetzt wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu verantworten hatte. Ziegler wurde mit 6 Wochen Gefängnis bestraft. Die Ehefrau erhielt wegen fahrlässiger Urkundenfälschung 5 Tage Gefängnis.

Zwei Fälle, die Anlage gegen den Redakteur Friedrich Eßer aus Redargemünd wegen Verleumdung des Notars Hugelmann in Bretten und die Anklage gegen den Tagelöhner Josef Schwapp aus Philippsburg wegen Betrugs gelangten nicht zur Verhandlung. Vom Schöffengericht Bruchsal wurde am 22. Februar der Zimmermann Johannes Krina aus Benheim wegen Widerstands und Bedrohung zu 7 Wochen Gefängnis verurteilt. Gegen diese Entschneidung rekurrierte sowohl die großh. Staatsanwaltschaft wie der Angeklagte an die Strafkammer. Diefelbe verwarf die Berufung des Angeklagten, gab aber der des Staatsanwaltes statt, indem sie auf 3 Monate Gefängnis erkannte.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheausgebote.
27. Mai: Hermann Fehrenbach von Schonach, Wälder hier, mit Josephine Pfaff von Rughach, Adolf Hollenbach von Hardheim, Postverwalter in Oberhesfeld, mit Anna Roth von Oberarmersbach; Richard Lehne von Söllingen, Techniker hier, mit Emilie Scheibner von hier; Wilhelm Kallmer von hier, Tapezier hier, mit Emma Herrmann von hier; Karl Siebert von Wolsbach, Buchhändler hier, mit Anna Kempf von Wolsbach; Robert Danner von Hameln, Metzger hier, mit Emma Koppelman von Effen; Hermann Klein von Waldorf, Kaufmann hier, mit Flora Strauß von Weilsdorf.

Todesfälle:
24. Mai: Erwin, alt 2 Monate, S. Julius Müller, Gasarbeiter; Elisabetha, alt 6 Monate 11 Tage, E. Alexander Hörner, Schneider. — 25. Mai: Friedrich Jutrod, Maler, Chemann, alt 42 Jahre; Emilie Krafft, Näherin, ledig, alt 37 Jahre; Marie Bähr, Ehefrau des Medizinalrats Dr. Wilhelm Bähr, alt 74 Jahre; Luise Schneider, Ehefrau des Schlossers Oswald, Schneider, alt 29 Jahre.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 28. Mai. Der hiesige Rheinhafen-Schiffsverkehr gestaltete sich in der Zeit vom 20.—22. Mai folgendermaßen: Angelommen sind 8 Schiffe mit Kohlen, Brekrets, 2 Schiffe mit Kies und je 1 Schiff leer mit Stüdgut, Saat und Holz. Abgegangen sind 8 Schiffe leer, 3 Schiffe mit Holz und 1 Schiff mit Stüdgut.

Durlach, 28. Mai. Der heutige Schweinemarkt war mit 103 Läuferflehweinen und 315 Ferkelschweinen besahren, die sämtlich verkauft wurden. Das Paar Läuferflehweine kostete 40.—70. M., das Paar Ferkelschweine kostete 35.—42. M. Der Geschäftsgang war ein guter.

Die Beilegung des Mehlbojottés.

Mannheim, 28. Mai. Die seit einiger Zeit bestehenden Differenzen zwischen Mehlhändlern und Handelsmühlern, die bekanntlich zu einer Boykottierung der letzteren führten, sind beigelegt. Dadurch ist auch die Boykottierung der Handelsmühlern aufgehoben. Die Einigung erfolgte aufgrund einer zwischen der Vereinigung süddeutscher Handels-

mühlern und dem Verein süddeutscher Mehlhändler (E. V.) heute abgeschlossenen Vereinbarung.

Nach dieser muß vor Abänderung der Preisliste in Zukunft der Vorstand des Vereins süddeutscher Mehlhändler bei Verhandlungen zugegen sein. Eine sofortige Abänderung der Stala kann nur mit Zustimmung des Vorstandes erfolgen. Wird eine solche nicht erreicht, so können die Mühlen die Stala festsetzen, jedoch tritt die Abänderung erst 14 Tage nach gefasstem Beschlusse in Kraft.

Die Vereinbarung gilt ein Jahr und läuft jeweils ein Jahr weiter. Außerdem wird ein Schiedsgericht eingesetzt, für das jede der beiden Vereinigungen zwei Schiedsrichter und zwei Stellvertreter ernannt. Der Schmann wird von der Handelskammer gestellt und darf weder der Mühlen- noch der Mehlhändler- noch sonst der Getreidebranche angehören.

Die Beilegung des Konfliktes dürfte wohl in weiten Kreisen mit großer Genugung aufgenommen werden.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and Paris. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Berlin (Anfangskurse)'. Data includes dates like 'von 28. Mai' and various numerical values for different currencies and commodities.

Strassburg i. E.

Piano-Fabrik,
altrenommierte Firma, mit Laden, Metzgerei und Reparaturwerkstätte inkl. Robellen, Werkzeuge und vollständer erstklassiger Einrichtung, äußerst billig u. günstig zu verkaufen. Die Fabrikate der Firma wurden auf Veranlassung der Regierung dem Käufer mit Maß und Tat zur Seite. 4 Wohnhäuser mit 4 großen Läden in lebhafter Lage werden event. mitverkauft.
Ankunft erteilt unter Chiffre A. S. 199 das Würt. Immobilien- und Finanzierungs-Bureau Stuttgart, Gymnasiumstraße 23.

Advertisement for 'Kinematographen' (cinema) and 'Kochherde, gebraucht' (used stoves). Includes text about film programs, prices, and contact information for 'Kinematographen' and 'Kochherde, gebraucht'.

Advertisement for 'Elegante Plüschgarnitur' (elegant plush furniture) and 'Zu verkaufen' (for sale). Includes text about the quality and price of the furniture and contact information for 'Zu verkaufen'.

Large advertisement for 'Wir alle trinken Kardinal-Malz-Kaffee' (We all drink Cardinal malt coffee). Features illustrations of people drinking coffee and text about the product's quality and availability. Includes contact information for 'Verbreitung und Lager: Carl Halbig, Inh.: C. Halbig & Wih. Nuding, Karlsruhe i. B., Viktoriastraße 6.' and 'Telephon 2667.'.

Vertical advertisement on the right edge of the page, partially cut off. Includes text like 'Be...', 'D...', 'S...', '1 P...', 'Grün...', 'Mo...', 'F...', 'Be...', 'Stell...', '1500 K...', 'D...', 'S...', 'Ba...', 'CD', 'Exp.', 'T...', 'In. g.', 'per M...', 'u. G.', 'etbet...'.

Betten + Wäsche + Ausstattungen +

liefert billigst in gediegener Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 130 Kaiserstrasse Karlsruhe, Telefon 270.

Flügel von Gebr. Knake Hof-Pianofortefabrik - gegründet 1808 - Spezialität: die kleinsten Flügel der Gegenwart Flügel 1,45 m lang. Patentiert in Oesterreich-Ungarn, England, Frankreich, Deutschland. Grosses, vornehmer, gesangreicher Ton. Vertreter: J. Kunz, Pianomagazin, Karlsruhe :: Rondellplatz, 7604.4.2

Verloren Damengürtel aus schwarzem Sammet mit gelbem Schloß. Abzugeben gegen Belohnung 822467 Schützenstr. 39, 1. St.

Schönes, großes Doppel-Wohnhaus mit Garten, schönem Hof u. großer Einfahrt, Kanalisation, Gas, Elektrizität, gute Keller und sonstigen reichlichem Zubehör an der Südküste gelegen, preiswert zu verkaufen. Offerten sind zu richten unter Chiffre M. C. 185 an das Württ. Immobilien- u. Finanzierungs-Büro Stuttgart, Gymnasialstrasse 23, 6046a

In Karlsruhe i. B. ist ein massiv gebautes Wohn- und Hinterhaus in sehr zentraler Lage für jedes Unternehmen geeignet, da es sich leicht zu einer Fabrik einrichten läßt, preiswert zu verkaufen. Preis 110.000, Anzahlung 20.000. Offerten sub Chiffre J. W. 106 an das Württ. Immobilien- u. Finanzierungs-Büro Stuttgart, Gymnasialstrasse 23, 6046a

1 Pferd, 1 Leiterwagen. Zu erfragen bei Ludwig Mayer, Grünwinkel-Karlsruhe.

Motorrad, 3 HP. Fahrrad mit Preislauf billig zu verkaufen. 822469 Karlsruhe 26, 5. St. part.

Herren-Fahrrad, gute Marke, sportlich abzugeben. 822466 Gartenstr. 10, 5. St.

Herren-Fahrrad, gut erhalten, für 90 Mk. zu verkaufen. 822478 Herrenstr. 40, 2. St.

Herren-Fahrrad, wie neu, mit Preislauf, sportlich zu verkaufen. 822460 Kronenstr. 42, 2. St. rechts.

Saß neues Möbel für Brautleute geeignet, weg. Aufgabe des Haushalts preiswert abzugeben. Auftrag unt. Nr. 822481 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen finden Stellung als Buchhalter, Sekretäre, Verwalter erh. ig. Lente nach 2-3 monatl. gröl. Ausbildung. Bisher zirka 1600 Beamte verl. Prosp. grat. Dir. P. Küstner, Leipzig 63-Lind. 799 a 26 26

Dauernde Stellung! Für hiesigen Platz wird Stadt-Reisender gegen festes Gehalt und Provision von grosser, für Fach-u. Laienkreise bestimmter Bau-Zeitschrift gesucht. Der Herr muss von guter Allgemeinbildung, redigewandt u. möglichst in Bau- und Finanz-Kreisen bekannt sein. - Ausführliche Offerten mit Photographie sowie Zeugnissen unter 819a CD an Max Sprotte, Nonnen-Exp., Berlin W. 9, Potsdamerstr. 4.

Vertreter. Für meine selbstbetante, abmachbare Rephr-Dauerwische suche noch tücht. Grosabnehmer f. eigene Rechnung. Offert. u. W. R. 515 bef. Haasenstein & Vogler A.-G., Hannover. 3786a

Tücht. Vertreter in s. engag. gesucht. Geh. 125 per Monat. Reiches Gehalt. Off. u. G. U. 945 „Invalidentendank“, Leipzig erbeten. 5148a

Stellenvermittlung d. Kaufm. Vereins v. B. Freiburg i. B. Verwaltung: Sedanstr. 9. Stets Stellen aller Branchen gemeldet. Für Bräutigame und Mitglieder kostenlos. An Nichtmitgliedern postfreie Zusendung der Werbungsblätter bei Einbringung der Einzahlungsbüchse von 1.50 für 3 Monate. Anmeldungen von Bräutigamen seitens der Bräutigame erbeten. 4921a.14.2

Tücht. Vertreter bei Behörden und Kaufleuten gut eingeführt, als Agent für eine auswärt. Zentralheizungs-firma gesucht. Gehl. Angebote unter Nr. 5193a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht werden noch einige redegewandte Herren zum Betriebe ein. best. Frauen-Zeitungs- u. 8-12 Mtl. tägl. Verdienst; jed. abend Auszahlung. Näheres Sophienstr. 85, 3. St. rechts v. 1/6-1/7 Uhr abends. 822108

Reisende zum Vertrieb unserer bunten Zephyr- und weissen Linon-Dauer-Wäsche (blühdend weisse Leinen ähnl. Kragen) bei hoher Provision gesucht. S. Monczki & Co., Frankfurt a. M. 5175a.2.1

Die Agentur einer alten deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft mit bestehendem Incasso ist neu zu besetzen. Herren, die hohsig sind, mit dem besseren Publikum zu verkehren und das vorhandene Geschäft weiter auszubauen, beliebigen Offerten unter Nr. 7911 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzureichen. 4.1

Wir suchen einen Herrn, der sich selbständig machen will, zur Uebernahme der für ganz Baden zu errichtenden Verkaufsstelle. Das Geschäft bleibt im ganzen Bezirke ohne Konkurrenz. Es ist leicht zu führen und bietet einem fleißigen Herrn, auch Nicht-Kaufmann, eine vollkommen selbständige Existenz mit gutem Jahresertrögen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da laufende Unterweisung und Unterstützung erfolgt. Berücksichtigung findet jedoch nur ein fleißiger, fleißiger Herr. Offerten von Herren, welche 1200 Mk. flüssige Barmittel besitzen, unter „Selbständigkeit“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Jahresverdienst Mk. 15-20 000. Erstklassige Gesellschaft sucht für den Vertrieb ihrer konkurrenzlosen Fabrikate (technischer Artikel) durchaus solventen Herrn oder Firma für Baden. Branchekennntnisse und Lager nicht erforderlich. Offerten mit Angaben des gewünschten Arbeitsbezirkes unter H. V. 2700 bef. Rudolf Mosse, Hamburg. 5206a

Reiseposten für einen Teil Badens ist bei ansehnlicher Lebens-, Aussteuer- und Wittendienst-Vers.-Ges. zu besetzen. Reflektiert wird auf solchen, fleißigen Mannschaften. Ausführl. Werb. schriftl. unter C. 948 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 5068a

3-5 Mtk. tägl. ständiger Verdienst! Gesucht sofort an allen Orten arbeitssame Personen zur Uebernahme einer Trikotagen- und Strumpf-fabrikerei auf unserer neuerrichteten Strickmaschine. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Anfertigung leicht und lohnend. Arbeitsleistung nach allen Orten franco. Prospekte gratis und franco. 5086a.3 Trikotagen- und Strumpf-fabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken No. 11

Lebensstellung. Leute aller fofort. Anstellung als Generalagent bei einer alten, gutfund. Frankentasse. „Schmidt's Versich.-Büro Frankfurt a. M., Frankenthaler 179. 5183a

Oberreisender, auch Einzelvertreter, welcher gute Erfolge auf reisende Werke nachweisen kann, wird von leistungs-fähiger Firma unter den günstigsten Bedingungen für sofort gesucht. Max Schwarz, Berlin. 5158a Michaelkirchpl. 21.

Sefangverein Frohlin Spielberg sucht einen tüchtigen Dirigenten. Näheres beim Vorstand Karlsruh. Gesucht für 1. Juni 5185a

Kaufm. Verein für weibl. Angestellte Karlsruhe i. B. 7897

Kostenlose Stellen-Vermittlung für Mitglieder und Bräutigame. Bureau: Amalienstr. 14b, 2. St., täglich von 1/9-1 Uhr.

Bedeuende Dampfwaschanstalt in Frankfurt a. M. sucht tüchtige, zuverlässige m. all. einjäh. Arbeit. vertraute Expedientin zum sofortigen Antritt. Gehl. Off. m. Gehaltsanpr. erb. unter F. E. M. 816 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Berkäuferin-Gesuch. Für mein Weib-, Woll- u. Kurzwarengeschäft suche ich eine tücht. brandenburgische Verkäuferin. Kost und Wohnung im Hause. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie erbeten, an Aug. Sulzmann, Schramberg. 5166a

Damen u. Herren a. Kaufleuten bei 18-20 Mtl. täglich allerorts sofort gesucht. 822296.2.2 S. pred. Ludw.-Wilhelmstr. 18, II. r.

Süddeutsches Eisenwerk sucht zum baldigen Eintritt tüchtigen Schlossermeister Kenntnis von Kalkulation- und Affordnungen notwendig. Offerten unter Angabe der Verhältnisse u. bisherigen Tätigkeit unter Nr. 5202a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Tüchtiger Glaser für Fenster- Holz-Zuschneider für dauernd gesucht bei hoh. Lohn. Ebenfalls ein Schlosser als Fenster-anstößer, welcher auch kleine Schlosserarbeiten verrichten kann, findet d. selbst. dauernde Beschäftigung. Nur solche, die durchaus selbständig arbeiten können, wollen sich melden. Offerten unter Nr. 5169a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für unseren Betrieb suchen wir per sofort 2-3 Burichen im Alter von 15-18 Jahren gegen hohen Lohn und freie Station. Reise wird vergütet. 5172a Brunnenverwaltung Freydenbad bei Oppenau, Baden.

Suche alsbald besseres Kindermädchen, das schon bei Kindern war und nähen kann zu 3 jährigem Kinde. Karl-Friedrichstr. 30, Restaurant. 822475

Zimmernädchen gesucht nach Freiburg auf 15. Juni oder früher. Dasselbe muß sehr gut nähen, bügeln und servieren können und gute Zeugnisse haben. Vorkonten bei 822493.2.1 Frau Dr. Maas, Kriegstr. 47, III.

Gesucht: Eine tüchtige Köchin, Gehalt 60 bis 80 Mk. per Monat; ein Koch mit nur prima Leistungen, Gehalt 160-200 Mk. 5156a.4.1 Offerten mit Referenzen erbeten. Lusthorst St. Anna, bei Sulz, Ober-Elsas.

Gesucht auf 1. Juni oder später geübte, einfache Person, welche kochen kann und im Haushalt erfahren ist; zwei Mädchen vorhanden. 822311.2.2 Näheres Degenstr. 1 im Erdst.

Stütze-Gesuch. Tüchtiges, einfaches Fräulein, das gut nähen und bügeln kann, sowie am Büffet mithilft, findet sehr gute Stelle. Zeugnisse mit Lohnanspruch unt. Nr. 5103a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Einfaches, gesundes, protekt. Mädchen (kein Fräulein) als Stütze sofort gesucht. Erfahrung in Kinderpflege und allen Hausarbeiten. Alters-angabe, Zeugnisse u. Bild an 5204a Apotheke Badisch-Rheinfelden.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen kann, gesucht. 822471.2.1 Riefstr. 4, 3. St.

Gesucht ein tüchtiges, selbständ. Mädchen, nicht unter 25 Jahren, in feinen, stillen Haushalt von 2 Personen für alles auf gleich oder länger. 7820.3.2 Friedrichstr. 91, 2. Stod.

Brav., fleißig. Mädchen welches pünktlich die häusliche Arbeit verrichtet, per 15. Juni zu feiner Familie gesucht. 822422 Friedrichstr. 65, 3. St.

Ein braves, reinliches Mädchen, per 1. Juni gesucht. 7893 Zu erfragen Luisenstr. 44, part.

Mädchen-Gesuch! Auf 15. Juni wird ein kräftiges Mädchen, welches etwas kochen kann, bei gutem Lohn gesucht. Näb. Gartenstr. 37, im Laden.

Mädchen-Gesuch. Auf 1. Juni oder später braves, fleißiges Mädchen, dem Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, gesucht. Wilhelmstr. 28, part.

Mädchen gesucht. Ein fleißiges, ehrliches Mädchen wird auf 1. Juni gesucht. 7914 Kaiser-Aller 59, Baderei.

Gesucht nach Konstanz ein fleißiges, sauberes, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, für besseren Haushalt zum baldigen Eintritt. Offerten unter Nr. 5191a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Auf 1. Juli wird ein braves, ehrliches Mädchen, das schon in Stellung war, zu klein. kinderloser Familie gesucht. 822399 Anfragen Jollstr. 18, III.

Monatsfrau, zuverlässig, für 2-3 Stunden nachmittags sofort gesucht. 7899 Bräuer, Gebelstr. 9, 2. St.

Zuarbeiterin und ein sehr tüchtiges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. 2.1 E. Nagel, Robes, Akademiestr. 57, 3. Stod. 822395

Ein Fräulein, welches im Klüpfeln gut bewandert ist, per sofort gesucht. Geschwister Baer. 4948 Kaiserstr. 149, I.

Stellen suchen Junger Mann

Sucht Stellung per sofort oder später auf Bureau. Derselbe ist in Buchführung u. sowie auf der Schreibmaschine bewandert. Offerten unt. Nr. 5188a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Kaufmann, Stadtkundig, sucht lohnende Bestreitung f. Karlsruhe u. Umgegend. Offerten unter Nr. 822424 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für Bäcker! Konditorei-Gehilfe, in allen Zweigen des Geschäftes selbständig, sucht Stellung per 15. oder früher, übernimmt auch Zwiebackbäckerei. Offerten unter Nr. 822051 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger, im Bauwesen erfahrener Mann sucht Hausverwaltungen zu übernehmen. Offert. Offerten unt. Nr. 822423 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Der Kontoristinnen-Verein Karlsruhe, Kaiserstr. 113, empfiehlt den Herren Bräutigamen bei Werbung offener Stellen seine Mitglieder. Offertbriefe haben gerne kostenfrei zu Diensten. Jahresbeitrag für Mitglieder 3 Mark. 18408

Tüchtige Verkäuferin der Fleisch- u. Wurstwarenbranche m. gut. Zeugn. sucht d. Stellung. Offerten unt. Nr. 822397 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Büchlerin sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung. Beststadt bezogen. Offerten unter Nr. 822405 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtiges Kinderfräulein sucht Stellung in feinem Hause. Off. sub A. 2402 an Dautenstein & Vogler, A.-G., Strassburg (Eli.).

Fräulein, geübten Alters, sucht Stelle als Stütze od. Haushälterin. Off. unt. 822428 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Ein Mädchen vom Lande, welches in besseren Häusern war, sucht Stellung zu kleiner Familie. Näb. 822441 Herrmannstr. 11.

Zu vermieten: f. Uniformschneider od. Mäntelmad. Ein schön, großer Laden mit großem Schaufenster in sehr guter Lage bei den Katernen in Laß ist sofort oder später zu vermieten, auch mit oder ohne Wohnung. Offerten unter Nr. 5200a sind bei der Expedition der „Bad. Presse“ niederzuliegen. 2.1

Laden zu vermieten auf 1. Oktober, für jede Branche geeignet. Seit 17 Jahren gutgehendes Kolonialwarengeschäft. Prima Lage in Karlsruhe. Preis mit zwei Zimmern und Küche 1000 Mk. Offert. unt. Nr. 7345 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Geschäftsräume, 150 qm gross, für Fabrik oder sonstigen Betrieb geeignet, nebst Büroräumlichkeit, elektrisch, Anschluß und bequemer Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Näb. Herrenstr. 3, 2. Stod. 822406

Große, helle Werkstätte, 78 qm groß, auch als Lagerraum, Bräuerstr. 15 auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1. Stod. 822417

Berrschaffliche 6 Zimmer-Wohnung in schöner Lage Sophienstr. 97, mit Bad, Veranda, Balkon u. Zugehör, ist wegen Verleihen sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod. od. Eigentümer Gg. Haberstroh, Amalienstr. 28. 822474

Fräuleinstraße 161, 2. Stod rechts, schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Koch- u. Leuchtgas per 1. Juli od. später verhehungs-halber preiswert zu vermieten. 822150 Näheres daselbst.

Bräuerstr. 15 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 822416

Durlacherstr. 35 schöne Wohn- u. 3 Zimmer, Küche u. Keller sowie Wohnung, 1 Zimmer, Altkoch nebst Zugehör auf 1. Juli zu verm. Näb. Laden das. 822437

Durlacherstr. 52, Stb., ist der 2. Stod mit 2 Zimmern, Altkoch, Küche zu vermieten. 822439 Näb. Bbhs. 2. Stod bei Kiffner.

Griesbachstr. 2, nächst dem Kühlen Krug, ist eine schöne Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern, Küche, Balkon u. Gas, Kanalarbe u. allem Zubehör sofort od. bis 1. Juli zu vermieten. Dasselbst im 3. St. bis 1. Juli 3 Zimmer mit Küche, Balkon, Gas und allem Zubehör zu vermieten. 822450 Näheres Wirtschaft zum Banwald.

Kaiserstr. 177, im Vorderb., ist eine Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller od. Kammerchen, an kleine Familie per 1. Juli zu vermieten. Näb. 3 Trepp. 822209.4.2

Wühlburg, Lindenplatz 3, II., ist eine freundl. 2-3 Zimmer-Wohnung mit Gas u. Wasser samt allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 822365

Mintheim. Hauptstr. 8 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Gas-Abfluß zu vermieten. 822483

Einfach, aber gut möbliertes Zimmer, ist an einen soliden Herrn oder Fräulein per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 822184 Akademiestr. 9, St. 2 Tr.

Gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an Herrn oder Fräulein zu vermieten. 822485 2.1 Schützenstr. 16.

Wilderstr. 6, 3 Trepp., ist ein freundl. möbl. Zimmer um bill. Preis sogleich zu verm. 822443

Wilderstr. 18, Stb. 2. St., ist ein möbl. Zimmer sofort oder später billig zu verm. 822442

Bahnstr. 16, II., schönes, großes, gut möbl. separat. Zimmer sofort zu vermieten. 822419

Verkehrstr. 6, part., sind 2 schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. an Herrn od. Fräul. auf sofort zu verm. Auf Wunsch Pension.

Blumenstr. 6, part., ist hübsch möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen besseren Herrn sofort od. später zu vermieten. 822465.4.1

Schneeweißenstr. 12, III., ist ein möbl. Mansardenzimmer mit freier Aussicht, sep., auf sogleich zu verm. (Preis mit Kaffee 13 Mark pro Monat.) 822408

Kaiserstr. 43, 1. Trepp hoch, obere vis-à-vis, ist ein elegant möbliert. Wohnzimmer mit anschließendem Schlafzimmer auf 1. Juni preiswert zu verm. Preis, kann mit benützt werden. 822444 Näheres daselbst.

Kaiserstr. 133, 1. Trepp links, Eingang Kreuzstr. sind 2 schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer, einzeln oder zusammen billig zu vermieten. 822386

Marienstr. 13, II., ist ein schön möbl. Zimmer auf 1. Juni an ein Fräul. für 12 M. monatlich zu vermieten. 822395

Schillerstr. 19 ist ein großes, ummüll. Mansardenzimmer 100l. oder später zu vermieten. 822414 Näheres im 2. Stod.

Schneeweißenstr. 24, II., ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. 822398

Schneeweißenstr. 76, 4. Stod, ist ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. 822462

Sophienstr. 91, I., 1-2 Zimmer, schön möbliert, mit oder ohne Pension zu vermieten. 822438

Steinstr. 29, IV., ist ein schön möbl. Zimmer für 16 M. mit Kaffee pro Monat zu verm. 822414

Waldstr. 25, Vorderb., 3. Stod, ist ein einfach möbl. Mansardenzimmer zu vermieten. 822421

Waldstr. 35, Stb. 3. St. ist ein Mansardenzimmer, möbliert, ein Zimmer zu vermieten. 822402

Waldhornstr. 28a, 4. St., nächst der Bahnh., ist ein freundl. möbl. Zimmer mit Pension sogleich billig zu vermieten. 822464

Wilhelmstr. 2 großes, gut möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, eventl. mit Klavierbenützung, gleich oder 1. Juni zu vermieten. Nähe des Hauptbahnhofes. 822299.2.2

Miet Gesuche

oder ein sonst gut gehendes, kleines Gärtnereigebäude oder einer jungen Witwe sofort zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 822482 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bessere alleinlebende Frau sucht in gutem Hause hübsche 4 Zimmer-Wohnung mit Bad, wo ihr Unter- vermieten gestattet ist. Gehl. Offert. erb. unt. Nr. 822480 an die Exped. der „Bad. Presse“.

3-4 Zimmerwohnung, parterre, in der Nähe Gutschtr. gesucht. Offert. mit Preisangabe unter 822477 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Auf 1. Oktober wird von ruhiger Familie ein 3 Zimmerwohnung gesucht. Off. m. Preisang. u. 822446 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht auf 1. Oktober eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör (Ofenbad). Offert. mit Preisang. unt. Nr. 822237 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kinderloses Ehepaar sucht auf 1. Oktober in der Offstadt eine 2-Zimmer-Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter 822445 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

2 gut möbl. sonnige Zimmer werden zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 822404 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer zu mieten gesucht. Vorderb., Nähe Kochstr. Offerten unter Nr. 822420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bekanntmachung.

Die Einführung elektrischer Beleuchtung von Treppen und Gängen...

Sonderbestimmungen

für den Strombezug zur Beleuchtung von Treppen und Gängen unter Vermeidung der Schalthür.

Das städtische Elektrizitätswerk liefert Strom für solche Einrichtungen nach Maßgabe der jeweils gültigen Strombezugsordnung...

Die Beleuchtungseinrichtung mit Lampen von wenigstens je 20 Watt Stromverbrauch...

Für den Stromverbrauch ist ein in Monatsraten zu erhebender jährlicher Bauhalbtariff von 7,20 M für jede Metalladendlampe...

Bei Inbetriebnahme der Anlagen während des Kalenderjahres erfolgt die Berechnung nach dem für die Treppenbeleuchtung aufgestellten Preismittelfachener.

Für die mittlere Überleitung, für Unterhaltung, Bedienung und Reparatur der Schalttür wird in jedem Fall ein monatlicher Bauhalbtariff von 1,50 M...

Der Lohnanspruch für das Einsetzen der in normaler Weise einmal im Jahre zur Ausmischung kommenden Glühlampen ist in dem Zahrtariff von 18.- Mark inbegriffen...

Dem Abnehmer steht bei Störungen keinerlei Entschädigungsanspruch an das städtische Elektrotechnische Amt zu...

Der Vertrag läuft nach drei Jahren stillschweigend weiter, sofern nicht ein Vierteljahr zuvor gekündigt ist.

Der Stadtrat, Dr. Kleinfeld, Lachar.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung des Städtischen Elektrotechnischen Amtes empfehlen sich nachstehend bezeichnete hierzu alleinberechtigte Firmen der Vereinigung der Elektro-Installateure...

- Auskünfte bereitwilligst. Karlsruhe, den 28. Mai 1916. 1. Max Meyer, Waldstraße 77. 2. Adolf Kütterer, Akademiestraße 23. 3. Grund & Dehmann, Waldstraße 26. 4. W. Lipp, Leisingstraße 47. 5. Friedr. Maier, Gartenstraße 8. 6. Gottfr. Maier, Göttestraße 31. 7. W. Schleich, Erbprinzenstraße 2. 8. W. Berthold, Kurvenstraße 21. 9. Fern. Weib, Kaiserstraße 137.

Gras-Versteigerung.

Freitag den 3. Juni, vormittags 9 Uhr, wird das Grasverträgnis auf den noch nicht benützten Seitenfeldern des Hauptfriedhofes in 10 Losabteilungen gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Stadt. Garten-Direktion, Mörsch.

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Mörsch versteigert am Donnerstag den 2. Juni d. J., nachmittags 1/2 Uhr.

in ihrem Farenkall 3 fette Rindsfarren, wozu Kaufinteressenten freundlichst eingeladen werden.

Mörsch, den 27. Mai 1916. Der Gemeinderat, Bürgermeister Fitterer, W. Deh, Ratschreiber.

Die Holz-Lieferung

zum Neubau der St.-Kinderschule in Friedrichstal mit ca. 40 cbm Bauhölzer, 200 qm Bodenbretter, 500 Stück Dachlatten...

Während bei J. Füssler oder Max Hornung, Zimmermeister in Friedrichstal.

Thalysia Reform-System Hygienisch vollkommenste Bekleidung für Frauen und Mädchen.



Thalysia-Brust- und Rockträger (verbess. System Platen-Garnis) der verbreitetste Korsettensatz von 4,50 Mk. an. Thalysia-Frauenturtel, das unerreichbare Hilfsmittel für leidende und kranke, für starke und schwangere Frauen...

Alle Reform-, Ober- u. Unterkleidung nach dem bewährten Thalysia-System. Zur Orientierung verlange man das Thalysia-Jahresalbum (9. Folge) für Reform-Moden und Körperkultur.

Sensationell! Bollen Sie körperlich und geistig leistungsfähig werden? Dann benutzen Sie mein System. Biondo-physiologische Übungen auf wissenschaftlicher Grundlage beruhend...

L. Grimm, Hirschhorn a. N.

Schöne Büste durch Dr. Drackes Büsten-Elisir. Welberühmt vorzüglich, gr. Fl. 5 Mk., kl. Fl. 1,20 Mk. Versand St. Arnold, Otosstraße 9, 5135a Frankfurt a. M.

Möbel in bekanntester Ausführung zu billigen Preisen. Ausstellung vollständiger Wohnungs- und Zimmereinrichtungen. L. Steinthal, Möbelhaus. Strassburg i. El., Kleine Metzger - Hoher Steg 4. Telefon 298.

Frischhaltungs-Lehrvortrag! Mit Eimoch-Apparaten Original Weck findet Montag den 6. Juni, nachmittags 4 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft Eintracht, Karl-Friedrichstraße Nr. 30 ein Frischhaltungs-Lehrvortrag statt. Der Besuch ist vollständig kostenlos und sind Karten in unserem Geschäftsflokal oder am Vortragstage am Saaleingang erhältlich. 7888.3.1 Preis eines kompl. Weck-Apparates nur noch M. 10.- Hammer & Helbling, Kaiserstraße 155/157. Erstes Magazin für Haus- u. Küchengeräte.

Wirte die ihr Geschäft heben wollen kaufen Spiegels Orchesteral.

Ganz neu für Deutschland. Ersatz für eine Musikkapelle. Ersatz für ein Orchesterion. Preis Mk. 500.- bis Mk. 1000.- Kein Nadelwechsel. Keine Elektrizität. Keine Betriebskosten. Musikwerke-Industrie L. Spiegel & Sohn, Ludwigshafen a. Rh.

Ausgestellt Baden-Baden 27. Mai bis 3. Juni Fürstenberger Hof.

Neue Höhere Handelsschule und Handelsakademie Calw im württ. Schwarzwald. Pensionat. Gegründet 1908. Institut I. Ranges für Handelswissenschaften. Sechsmontatliche Handelskurse, 4991a.5.1 Handelsakademie. - Prakt. Uebungskontor. 6klass. Realschule. Vorbereitung zum Einj.-Examen. Ausländerkurs. - Bitte genaue Adresse. Prachtiger, modern eingerichteter Bau in wunderbarer Höhenlage. Prospekt durch die Direktoren Zügel und Fischer. Neuaufnahme 1. Juli 1916.

Detektiv-Institut Baden-Baden Stephaniensstrasse 56 Direktion: Franz Lurk besorgt gewissenhaft und diskret alle diskreten Angelegenheiten bei billigster Berechnung. 5048a

HERREN-WÄSCHE Manschetten Vorhemden Oberhemden, Trikotasen. CHRIST. OERTEL Kaiserstrasse Nr. 101-103 Rabattmarken.

Akzeptdiskont jeder Höhe für solvente, eingetragene Firmen, kulant, diskret. Off. T. Z. 6710 Rudolf Mosse, Berlin SW. 19. 4234.4

Haut-Bleichereme „Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam erprobtes unschädliches Mittel gegen unschöne Hautfarbe, Sommerprossen, Leberflecke, gelbe Flecke. Mit ausführlicher Anweisung 1 M. bei Einblendung von 120 M. franco. Man verlange echt „Chloro“ II Laboratorium „Deo“, Dresden-A. 3. Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Zur Niederkunft und Erholung Taschendiwan neu, sehr schön, f. Damen, beste Pflege in febr gequell und schon geleg. bei eingerichteten Sandhaue. Off. u. Nr. 4545a an die Exped. der „Bad. Presse“. 6.8

Heirat! Fabrikant, 40er, verträgl. u. ruh. Charakter, kath. Stadt in Reg.-Bez. Trier, wünscht mit gebild. Dame von 25-33 Jahren, aus guter bürg. Familie, gleicher Konfession, bekennt zu werden zwecks späterer Heirat. Demnachst übernehme die unterliche Schrift, bezahlte Vermögenserwünscht. Offerten auf dies durch aus ehrenhafte Gesicht beliebe man möglichst mit Bild, m. zurückgefr. wird, unter Nr. 522432 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu senden. Gewerbsm. Vermittlung verboten. Strenge Diskretion. 5168a

Belohnung demjenigen, der meinen schwarzen Hund mit weißen Flecken u. Brust wiederbringt oder Mitteilung über den Verbleib desselben machen kann. G. Lindholt, Wilhelmstr. 49, II. Eine tüchtige Familie mit 4 erwachsenen Töchtern sucht eine gutgehende Wirtschaft oder Kantine in Stadt oder Dorf zu übernehmen, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten sind erb. unt. Nr. 5138a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Zu verkaufen in einem wohlhabenden Landorte Mittelbadens ein Geschäftshaus mit Oekonomiegebäude. In demselben wurde bisher eine Wägerei betrieben, doch wäre für einen Weiber ein lohnender Erwerb gegeben, da nur eine Weiberei am Platze. Ferner: Ein Geschäftshaus mit Laden in besserer Lage in Achern für ein Spezerei- und jedes andere Geschäft geeignet, mit Oekonomiegebäude und großem Obgarten. Näheres durch 5138a.3.1 Ferd. Darnbacher, Achern.

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, bon gesehm. Neuh., musikal., 170000 Mark Vermögen, davon die Hälfte als Mitgift, sucht 5160a

Lebensgefährten. Nur Weiber, welche nicht allein des Geldes wegen zu heiraten gedenken, wollen nicht anonyme Offerten senden: „Ideal“, Berlin 7, postlag.

Heirat, ebenbürtige, wünschen viele, vermögl. Frau u. reiche Witwen v. Stadt u. Land. Näheres 30 Bg. durch Heinrich Braun in Böttingen bei Heilbronn a. N. 5114a.2.1

Heirat. Fräulein aus guter Familie, evang., 30 Jahr alt, tüchtig im Haushalt, mit einigen tausend Mark Vermögen, wünscht sich mit Geschäftsmann oder feinerem Beamten in festerer Stellung zu verehelichen. Offert unt. 522449 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geld von einer Kasse auszuliehen auf l. Hypothek, 50 bis 60% der Schätzung. Offerten beliebe man unter Nr. 5192a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.1

6000 Mk. 92472 fof. als L. G. auf Land zu verpachten. Carl Dietz, Kaiserstr. 24.

Geld-Offizieren Studenten, Privatl. auch Hypoth. jede Höhe diskret, schnell, auch Ausl. Fuchs, Charlottenburg b. Berlin, Kommodenstr. 56. 5202a

Geld-Darlehen ohne Bürg., Rentenrückz., diskret, reell u. schnell vom Selbigeber. Schlegel, Berlin, Brüderstr. 41. 4894a.10.4

Geld verleiht Kreditgeschäft Reform, Plauen i. V. Keine Schwindschirma. 1502a

Erfinder! 5-10000 Mark und mehr werden evtl. für gute Maschinenartik. von Revolutionsherd bereit. Angebote unter A. 4 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 5104a.3.1

Malz-Treber wöchentlich 1-2 Sud, a 10 Stk., billig abzugeben. 5165a

Gebrüder Mönch, Klosterbrauerei, Serrenalb.

Belohnung demjenigen, der meinen schwarzen Hund mit weißen Flecken u. Brust wiederbringt oder Mitteilung über den Verbleib desselben machen kann. G. Lindholt, Wilhelmstr. 49, II. Eine tüchtige Familie mit 4 erwachsenen Töchtern sucht eine gutgehende Wirtschaft oder Kantine in Stadt oder Dorf zu übernehmen, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten sind erb. unt. Nr. 5138a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Zu verkaufen in einem wohlhabenden Landorte Mittelbadens ein Geschäftshaus mit Oekonomiegebäude. In demselben wurde bisher eine Wägerei betrieben, doch wäre für einen Weiber ein lohnender Erwerb gegeben, da nur eine Weiberei am Platze. Ferner: Ein Geschäftshaus mit Laden in besserer Lage in Achern für ein Spezerei- und jedes andere Geschäft geeignet, mit Oekonomiegebäude und großem Obgarten. Näheres durch 5138a.3.1 Ferd. Darnbacher, Achern.

Zu verkaufen zwei prächtige belg. Brannen, 6-jährig, gut eingetribben, heides Stuten mit Stern, preiswert zu verkaufen bei 5207a.5.1 Karl Hermges in Lichtenau - Illm i. B.

Ein Invaliden-Dreirad mit Handbetrieb, sehr gut erhalten, bereits wie neu aussehend, preiswert zu verkaufen. Wo, ist zu erfragen u. Nr. 5189a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Damen- und Herrenrad gut erhalten, freilauf spottbillig zu verfr. 522455 Hauptstr. 16, u. Schlofferherd mit Rohr billig zu verkaufen. 7908 Kriegstraße 161, 2. St. r.

Nähmaschine. neueste Ausstattung, best. Fabrik, ist mit Garantie billig zu verfr. 522394 Hauptstr. 88, 1. St.

Lakritze oder Veilchen-Pastillen gutes Mittel gegen Husten u. Heiserkeit, hauptsächlich Berdäulemung 1/4 Bld. 30 Bfg.

Salmiak-Pastillen 1/4 Bld. 25 Bfg. empfiehlt 7902

Emil Röderer, Konditorei und Café. Wegen vorgerückter Saison gebe auf die noch einzeln vorhandenen Sommer-Herrenkleiderstoffreste 10% Rabatt. Lagerbesuch sehr lohnend. - Ohne Kaufzwang. -

Arthur Baer, Karlsruhe, Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch. 6.2 Telefon 2665.1 7754

Putzin der beste flüssige Metallputz reinigt Metall verblüffend schnell. Allein-Fabr. Fritz Schulz im Akt.-Ges. Leipzig

Kochherde solide Konstruktion. Jos. Meess, Erbprinzenstr. 29. 4876